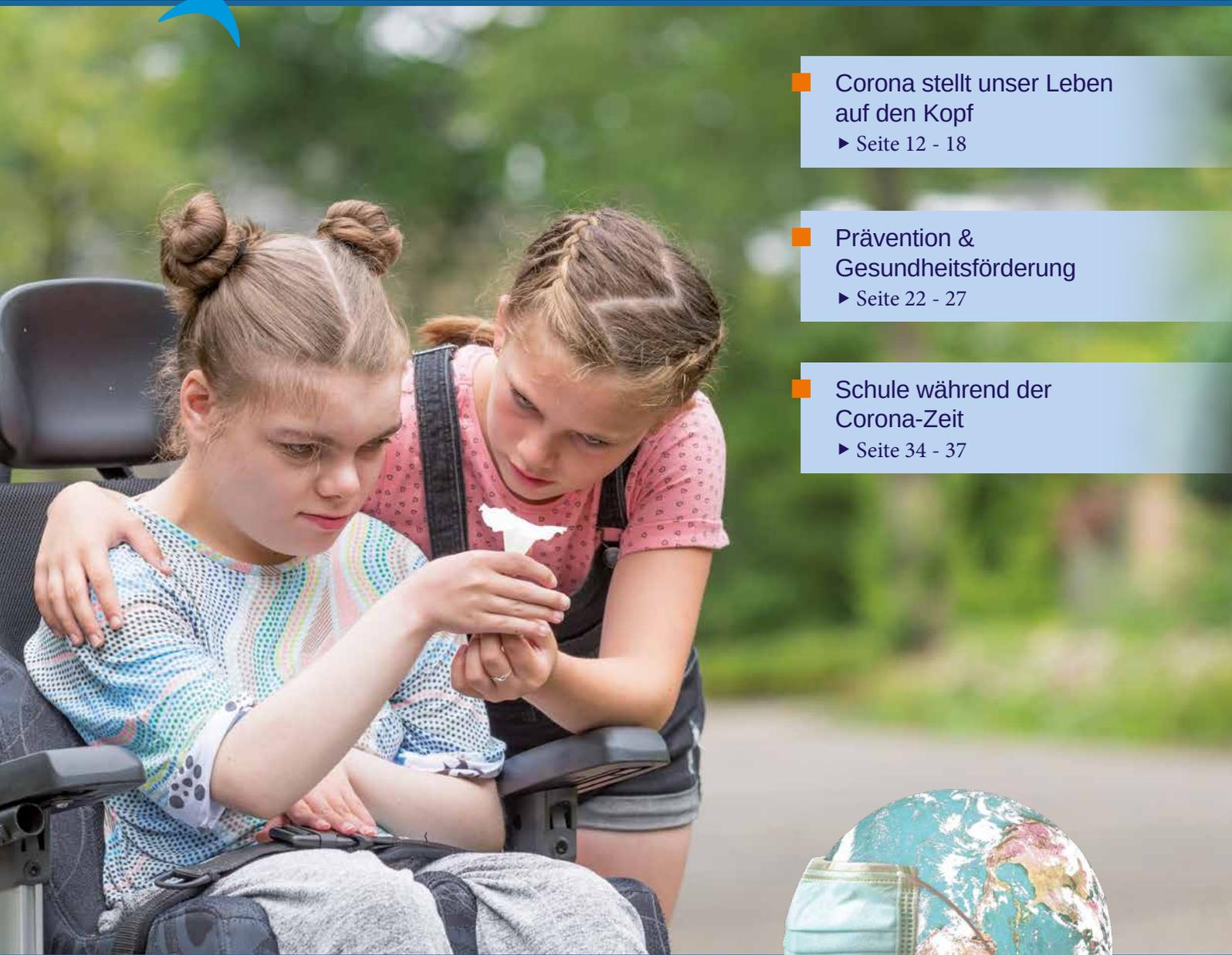




Ganzheitliche Therapien, Inklusion, Pflege & mehr für junge Menschen mit Handicap



Corona stellt unser Leben auf den Kopf

► Seite 12 - 18

Prävention & Gesundheitsförderung

► Seite 22 - 27

Schule während der Corona-Zeit

► Seite 34 - 37



ANZEIGE



MOBELI[®]

Mobile Haltegriffe - genial einfach und sicher

ROTH-Fingerrückenspender am Mobeli

www.mobeli.de

ROTH GmbH D-72213 Altensteig Fon +49 (0) 7453 93 81-0

Danke, dass Sie unser Magazin nach dem Lesen an interessierte Familien weiterleiten. Wir freuen uns auch über Ihr Feedback bei google.

Ihr Anwalt führt den Prozess, wir übernehmen die Finanzierung.



Rufen Sie unsere Expertinnen im
Medizin- und Arzthaftungsrecht
an und klären Sie, ob Ihr Fall
finanzierbar ist.

Telefon: 089 6275-6800



Ilona Ahrens
Rechtsanwältin, LL.M.
(Syndikusrechtsanwältin)
Arzthaftungsrecht
und Versicherungsrecht



Sabine Latzel
Rechtsanwältin
Arzthaftungsrecht,
Architektenhonorar- und
Baurecht, Vertriebsrecht

Prozessfinanzierung im
Arzthaftungsrecht

Liebe Familien, liebe Leserinnen und Leser,



Corona stellt das Leben von uns allen, insbesondere jedoch von Eltern beeinträchtigter Kinder und pflegenden Angehörigen auf den Kopf. Seit Monaten nimmt das Thema Corona COVID-19 einen überwiegenden Teil unseres Lebens ein. Auch wir beim Delphin-Netzwerk gewöhnen uns an einen neuen Arbeitsalltag und füllen diesen mit vielen Veränderungen.

Die Wirtschaft verzeichnet einen extremen Rückgang und etliche Firmen sind von der Insolvenz bedroht. 10,1 Millionen Kurzarbeiter meldete die Bundesagentur bis Ende April 2020, Anfang Juni registrierte die BA 2,813 Millionen Arbeitslose!

Besonders in dieser herausfordernden Zeit wissen wir zu schätzen, wie wichtig ein gut ausgebautes Netzwerk ist, denn gerade durch diese besondere Situation benötigen unsere Familien mehr Unterstützung als jemals zuvor, was mit vielen Veränderungen bei uns einherging.

Durch die Umstellung unserer Kinder auf Homeschooling und das Homeoffice für die Eltern hat sich für uns alle viel verändert. Diese neue Situation forderte auch uns heraus, denn wir mussten uns kurzfristig in vielen Bereichen den neuen Gegebenheiten anpassen. Um unseren Familien hier schnell Hilfen anbieten zu können, haben wir das als oberste Priorität angesehen, die Angebote auf die veränderte Situation zu adaptieren. - Besondere Situationen erfordern neue Ideen und besondere Maßnahmen.

Einige unserer Berater berichteten mir in den letzten Monaten, dass diese jeweils mehrere hundert Beratungsgespräche geführt haben, um betroffene Familien neben fachlichen Hilfestellungen auch moralisch zur Seite zu stehen.

Insgesamt haben unsere Berater in den ersten Wochen des Lockdown weit über 1000 Beratungsgespräche geführt, um betroffenen Familien zu helfen. Durch die Vernetzung mit anderen Vereinen können ca. 15000 Online-Nachhilfe-Angebote wahrgenommen werden.

Ich bedanke mich an dieser Stelle bei unseren Beratern und allen vorhandenen und neu hinzugewonnen Netzwerkpartnern, welche auf die neue Situation sehr zeitnah reagiert und auf Onlineberatungen, Web Cafés u.ä umgestellt haben, um für betroffene Familien da zu sein und Nähe zu vermitteln.

Wir erhalten inzwischen viele positive Rückmeldungen zu unseren digitalen Onlineangeboten.

Es war eine besondere Freude, anzusehen, wie schnell Hilfsangebote ins Leben gerufen wurden, egal ob regional, über Webkanäle, Videochat uvm. was uns verdeutlicht, dass wir auf dem richtigen Weg sind und die Angebote werden wir weiter ausbauen.

Manchmal ruckelt es heftig, wenn das Leben in den nächsten Gang schaltet.

Krisen können uns wachrütteln! Was ist uns wirklich wichtig im Leben? Worauf können wir verzichten? Wie ist das Verhältnis zu unserer Umgebung? Was können wir besser machen?

In der Corona-Zeit ist uns bewusst geworden, wie wichtig ein berufliches und privates Netzwerk auch vor Ort ist und so werden wir unseren **Schwerpunkt solange auf den bayrischen und süddeutschen Raum verlegen, bis sich Regionalgruppen in anderen Bundesländern bilden**, um es flächendeckend umsetzen zu können. Die Not der Familien ist groß und jedes Bundesland hat eigene Verordnungen. Das ist in der Vielfalt und Komplexität nicht anders umzusetzen.

Die Corona-Krise fordert trotz vieler Lockerungen nicht nur viel fachliches Wissen, sondern auch viel Basiswissen des eigenen Bundeslandes ab, welches wir beherrschen sollten, wenn wir die Familien umfassend beraten wollen. Mit Hilfe von Facebook, Zoom und anderen Medien bleiben wir jedoch im regen Austausch bundesweit vernetzt und können auch so weiterhin überregional agieren, auch wenn wir **unsere persönliche Präsenz** zunächst auf Bayern und Süddeutschland begrenzen.

Es wird also auch bei uns **nur schrittweise wieder zur Normalität** führen. Unser Beraterteam wird weiter ausgebaut mit Experten aus anderen Bundesländern und wir hoffen, dass daraus Regionalgruppen gebildet werden können. Besonders in Zeiten der Krise ist es uns wichtig, dass wir betroffene Familien vollumfänglich beraten können und das geht nur mit Beratern vor Ort, welche auch die politische Situation des Bundeslandes kennen.

Persönlich werde ich zukünftig nur noch im Bereich Coaching für Unternehmen und Vereine tätig werden und meine Zeit wieder mehr der Vernetzung und neuen Projekten widmen, denn unsere vielen Aktivitäten und positiven Ergebnisse während der Corona-Zeit haben uns gezeigt, wie wichtig ein gut ausgebautes Netzwerk ist.

Die Entscheidung, mich aus persönlichen Beratungen zurückzuziehen, hat sich somit als richtig erwiesen. Heute sind wir alle den Personen, welche uns in den letzten Jahren Steine in den Weg gelegt haben für die vielen Widerwertigkeiten dankbar, denn ohne die Vorkommnisse in den letzten Jahren wären wir nicht schon so weit mit der Neustrukturierung und hätten während der Krise nicht so schnell handeln und neue Hilfsangebote für unsere Familien schaffen können.

Die Situation der letzten Jahre hat uns also **einen deutlichen Vorsprung verschafft**, da wir uns schon seit geraumer Zeit mit der Veränderung auseinandersetzen mussten und somit hat uns die Corona-Situation nicht ganz so kalt erwischt wie viele andere.

Wir haben schon in den letzten Jahren viele wertvolle Kontakte auf- und ausgebaut, auf die wir während der Krise zurückgreifen konnten. Ohne die hilfreichen neuen Kontakte wäre ein Hilfsangebot während der Corona-Zeit nicht so schnell umsetzbar gewesen. Durch die Vorarbeit in den letzten Jahren brauchen wir den bereits eingeschlagenen Weg also nur weiter ausbauen, um auch zukünftig handlungsfähig zu bleiben. **Jede noch so negative Situation beinhaltet also meist auch etwas Positives und hinter jeder Krise verbirgt sich die Chance auf Veränderungen.**

Das Leben wird vorwärts gelebt
und rückwärts verstanden.

- Soren Kierkegaard -

Ich bin am Limit! – Wir wissen nicht, wie oft wir diesen Satz in den letzten Monaten

von Eltern und pflegenden Angehörigen gehört haben!! – Entlastung von pflegenden Angehörigen konnte nicht stattfinden. Betreuungsangebote sind weggebrochen. Auch hier werden wir unser Möglichstes geben, um Abhilfe schaffen zu können. Angebote zur Entlastung im Alltag sind rar, Pflegedienste am Limit.

Hilfe wird dringend notwendig, damit das System nicht kollabiert.

Wir geben auch zukünftig unser Bestes, um Ihnen liebe Familien auch in dieser herausfordernden Zeit das Leben zu erleichtern, seelisch zu stärken und Hilfsangebote zu realisieren.

Noch müssen wir ein wenig auf unsere nächste Auszeit warten, da Reiseangebote zwar wieder möglich, aber noch nicht unbedenklich sind, denn das Thema Corona wird uns noch eine Weile begleiten. Genießen Sie die Sommerzeit und lassen Sie sich

die warmen Sonnenstrahlen ins Gesicht scheinen. Wir alle wissen, dass die kommende Zeit für uns eine Herkulesaufgabe wird, jedoch bin ich davon überzeugt, dass wir auch diese gemeinsam schaffen können. Lassen Sie uns gemeinsam voller Zuversicht und optimistisch in die Zukunft blicken. Wir schmieden bereits neue Pläne und hoffen, dass wir Ihnen diese schon bald vorstellen können.

Bleiben Sie gesund und passen Sie gut auf sich und Ihre Mitmenschen auf!

Ihre Hildegard Thöne



***Ich wünsch Dir einen Regenbogen,
der Hoffnung gibt und Brücken schlägt.
Der Dich mit seinen sanften Farben
durch den grauen Alltag trägt!"***

Monika Rieger

Der Regenbogen ist **Symbol für Hoffnung und Zuversicht**.
Im christlichen Glauben steht er als Ausdruck der Verbundenheit, als buntes Geschenk des Himmels.

Wie passend in diesen Zeiten.

Auftakt

Vorwort 3
 Auftakt 4

Ganzheitliche Therapien

Auszeit für Familien mit beeinträchtigten Kindern
 und pflegenden Angehörigen in Oberbayern 6
 Kraft durch Pferde 8
 Mit Tomatis durch die (Lern-)Krise 10

Neues aus dem Delphin-Netzwerk

Corona stellt das Leben von Eltern mit behinderten
 Kindern und pflegenden Angehörigen auf den Kopf 12
 Ergotherapie trotz Corona 15
 Pflege während Corona-Zeiten 16
 Pflegende Angehörige sind keine bis
 zur Erschöpfung benutzbare Ressource! 17
 Am Limit !? 18
 Neues Team beim Delphin-Netzwerk 19
 Schneller zur Gruppenpsychotherapie 20

Prävention & Gesundheitsförderung

Eine Oase zum Wohlfühlen
 mit Meeresklima in Garmisch Partenkirchen 22
 Multivitamine für Gesundheit und Vitalität 24
 AKON - LIVE Prävention 27
 „fit4future“ trotz Corona 27

Ferien & Freizeitangebote

Schlei-Akademie findet trotz Corona statt 28
 Ferienspiele mit allen Sinnen 28
 Schaffelhuber Camps 29

Events & Jubiläen

REHACARE 2020 verschoben 30

Schule und Erziehung

ADHS ohne Nebenwirkungen behandeln 32
 stayschool.de - Neue Online-Schülernachhilfe
 für benachteiligte Jugendliche 34
 Studenten bilden Schüler 35
 Delfin mit Lehrauftrag 35
 Sparen bei den Schwächsten 36
 Vernetzt euch 37

Autos für Menschen mit Handicap

paramobil – Mobil mit Handicap 38

Inklusives Wohnen

Das BlauHaus 40

Impressum 42

ANZEIGE



Therapie Park
 Ganzheitliches & tiergestütztes
 Therapiezentrum

Duisburger Landstr. 333
 40489 Düsseldorf
 Tel: 0203/93563784
 Fax: 0203/93563785
 Email: Info@TherapiePark.de
www.TherapiePark.de

Auszeit für Familien mit beeinträchtigten Kindern und pflegenden Angehörigen in Oberbayern

Im schönen Voralpenland erwarten Sie und Ihre Familien zwei – und vierbeinige Therapeuten. Während Sie neue Kraft tanken, können Ihre Kinder die gewohnten Therapien bekommen.

Egal ob als Tagestherapie, oder Therapie im Urlaub. Oberbayern bietet nicht nur gewöhnliche Auszeiten, sondern auch ein sehr vielfältiges Angebot für Menschen mit und ohne Handicap.

Tages-, Kurzzeit- bzw. Intensivtherapien werden für Kinder aus der näheren und weiteren Umgebung zu einem besonderen Erlebnis! Therapie mit und ohne Urlaub ist eine ideale Möglichkeit, Motivation und Entspannung zu erreichen und somit beste Voraussetzung für eine erfolgreiche Therapie.

Im schönen Oberbayern können die Eltern auch mal die Seele baumeln lassen, ohne ein schlechtes Gewissen zu haben, dass ihre Kinder auf die notwendige Therapie verzichten müssen.

Tierische „Therapeuten“ auch zur Prüfungsvorbereitung und in der Pflege.

Prüfungen sind herausfordernde Situationen, welche in diesem Jahr durch die Corona-Pandemie noch um ein Vielfaches verstärkt wurden. Lockdown, fehlende soziale Kontakte, kein Treffen mit Freunden, Verschiebung der Prüfung, immer allein!

Auf der emotionalen Ebene Gedanken, welche die Unsicherheit noch verstärken oder überhaupt erst hervorrufen bspw. was ist, wenn die Pandemie nicht rechtzeitig gestoppt wird, die Prüfung nicht stattfindet, wie geht es dann weiter? Schaffe ich es mich allein vom Homeoffice auf die Prüfung vorzubereiten?

Das Gefühl, die Decke fällt einem auf den Kopf. All das kann psychisch belasten!

Die Sonne scheint und das Gedankenkarussell dreht sich.

Neue Ideen durch Begegnung mit Therapiebegleithundeteam

Bei einem Frühlingsspaziergang am schönen Eibsee trafen wir eine Therapeutin und ihre tierischen Begleiter.

Sehr schnell entwickelte sich der Wunsch nach gemeinsamen Aktivitäten. Im schönen Oberbayern eine Therapieregion für pflegende

Angehörige und Kinder mit Einschränkungen aufzubauen.

Projektvorhaben

Die Kombination von Therapie und Urlaub bietet die beste Voraussetzung für eine erfolgreiche Therapie, denn sie verbindet Motivation und Entspannung. Als Ergänzung zu unseren bisherigen Therapieurlaubsangeboten stellen wir Ihnen in den kommenden Magazinausgaben weitere Therapiemöglichkeiten vor, bei der Sie und Ihre Kinder, abseits vom Alltagsgeschehen, Ihre Seele baumeln lassen und dennoch etwas für die Weiterentwicklung Ihrer Kinder tun können.

Im schönen Voralpenland und der Gesundheitsregion Garmisch Partenkirchen haben Sie die idealen Voraussetzungen, um unsere und Ihre Wünsche Wirklichkeit werden zu lassen. Inmitten saftiger Wiesen umgeben von beeindruckenden Landschaften, Bergen, Seen und der ländlichen Ruhe bieten sich hier ideale Voraussetzungen für einen entspannenden Therapie-Urlaub und laden Sie und Ihre Kinder zum Abschalten ein.

Integration steht im Focus

Neben der herrlichen, für **Erholung und Entspannung** geeigneten Umgebung, sorgen eine Fülle von Freizeitaktivitäten für viel Abwechslung. So erleben die Gäste ihren betreuten Aufenthalt eher als Urlaub mit aktivem Dabeisein, mit Reittherapie sowie erlebnispädagogischen Angeboten und nicht als "klassische Therapiemaßnahme". Vieles darf geschehen, aber nichts muss.

Bei unserem Vorhaben werden Eltern die Möglichkeit haben, verschiedene Therapie- und Zeitmodule für ihre Kinder zu buchen. Die Gruppen sind für Kinder mit und ohne Förderbedarf offen. Das Angebot richtet sich speziell an Familien mit Kindern mit besonderem Förderbedarf und pflegende Angehörige.

Neben Reittherapie werden wir auch therapeutische und pädagogische Arbeit mit dem Hund anbieten.

Warum setzen wir Pferde in der Therapie ein?

Pferde sind soziale Wesen, stärken die Persönlichkeit direkt und treten in Kontakt zu jedem Menschen und ermöglichen so wertfrei den Beziehungsaufbau. Sie bieten die Möglichkeit

der persönlichen Identifikation und der Kommunikation.

Diese pferdegestützten Therapieformen wecken besonders bei sogenannten "therapiemüden" oder "austherapierten" Kindern neue Motivation.

Ziele aller drei Bereiche sind:

- Wahrnehmungsförderung - das Pferd in der Natur mit allen Sinnen erleben
- "Sich tragen lassen" - Körperbewusstsein & Entspannung
- Eigene Fähigkeiten und Stärken zu entdecken
- Die innere & äußere Balance zurück zu gewinnen
- Ängste überwinden und Kompetenzen erweitern
- Emotionale, kognitive und sensomotorische Bereiche fördern
- Spaß und Lebensfreude wieder entdecken

Die Rahmenbedingungen

- Pädagogische und therapeutischen Angebote mit den Pferden finden sowohl in Einzelarbeit als auch in Gruppenarbeit statt.
- Die Angebote umfassen den Umgang mit dem Pferd, die Arbeit auf dem Reitplatz und im Gelände.
- Zu den Leistungen gehören eine individuelle Planung und Verlaufsdocumentation der Therapieangebote sowie regelmäßige Gespräche mit Angehörigen zur Entwicklung.



Die Angebote

Reitpädagogik

... ist ein Angebot für Menschen jeden Alters, die den sanften & partnerschaftlichen Umgang mit dem Lebewesen Pferd in der Natur ganzheitlich erleben und erlernen wollen.

Reittherapie

... bietet Kindern und Erwachsenen mit z.B.

- ADS/ ADHS
- Wahrnehmungs- und Entwicklungsschwierigkeiten
- Verhaltensauffälligkeiten wie z. B. Aggressionen
- Geistiger oder seelischer Behinderung oder davon bedroht
- Trauma- und/ oder Gewalterlebnissen

eine ganzheitliche psychomotorische Entwicklungsförderung & Selbsterfahrung mit dem Pferd.

Für Eltern und pflegende Angehörige

Pflegenden Angehörigen möchten wir die Selbsterfahrung allein oder in Kleingruppen ermöglichen und eine entlastende Zeit im Hier & Jetzt mit Pferden schenken und ihnen die Möglichkeit bieten gestärkt und mit neuer Kraft für den Alltag wieder erholt heimzufahren.

Die Begegnung mit Pferden kann für jeden Einzelnen einiges bewegen, bspw.

- Gelassenerer Umgang mit Krisensituationen
- Besserer Umgang mit negativem Stress
- Burn-Out-Vorbeugung
- Gewinnung neuer Kraftquellen

Die Sozialtherapie am Pferd

bietet betroffenen die Möglichkeit zur Unterstützung und "Hilfe zur Selbsthilfe" aus persönlichen Krisen, beruflichen Umbrüchen und besonderen Lebenssituationen. Im persönlichen Kontakt mit dem Pferd Klarheit zu entwickeln für den weiteren herausfordernden Lebensweg.

Die Sozialtherapie mit dem Hund

Der Einbezug der Eltern und/ oder Pflegepersonen ist bei der tiergestützten Therapie von pflegebedürftigen oder beeinträchtigten Kindern eine wichtige Voraussetzung. Kinder mit Handicap und pflegebedürftige Kinder sind im sozialen System immer die schwächsten Mitglieder. Ihre Ausdrucksmöglichkeiten sind - je nach Handicap - begrenzt und ihre Entwicklungsmöglichkeiten eingeschränkt oder gehemmt. Stresssituationen - wie die momentane Corona-Pandemie, oder aktuell im Zusammen-

hang mit Prüfungen - belasten sie zusätzlich enorm. Sie finden während dieser besonderen Zeit keine stabile und Halt gebende, liebevolle verlässliche Struktur. Häufig sind Menschen mit Beeinträchtigung mit derartigen Situationen absolut überfordert. Damit sind sie permanentem Stress ausgesetzt und die momentanen Umbruchsituationen im Leben können psychische Spätfolgen haben. In Relation zu der Anzahl der betroffenen Kinder ist die geringe Zahl an gezielten Hilfeangeboten bedauerlich. Es zeigt, dass Kinder und Jugendliche mit Einschränkungen und pflegebedürftige heute noch meist vergessene Kinder sind.

Individualtherapie

Bei unserem geplanten Projektvorhaben können Eltern die einzelnen Therapieangebote in verschiedenen Zeitmodulen buchen und für sich und ihre Familie als Gesamtkonzept zusammenstellen. Kleine altersübergreifende, integrative Gruppen, für Kinder mit und ohne Förderbedarf.

Um Ihnen die Entscheidung zu erleichtern, kümmern wir uns um geeignete Therapeuten vor Ort und Sie entscheiden, welche Angebote zu Ihnen passen.

In den kommenden Ausgaben werden wir Ihnen jeweils einige - aus unserer Sicht - geeignete Angebote vorstellen, welche Sie dann individuell nach Ihren besonderen Bedürfnissen zusammenfügen können.

Es muss von Herzen kommen,
was auf Herzen wirken soll

- Johann Wolfgang von Goethe -

Was das Herz Ihres Kindes berührt, können Sie besser entscheiden als wir. Darum möchten wir keine festen Therapiepläne vorgeben, sondern stellen nur ausgesuchte Angebote vor, denn die können wir vor Ort besser herausfinden.

Wir wünschen Ihnen viele entspannende Momente und wundervolle Therapie-Urlaubstage im schönen Oberbayern.

Autor:

Hildegard Thöne
www.delphin-netzwerk.de



Ankommen - Wohlfühlen Entspannen

- Direkter Bademantelgang zur Franken-Therme Bad Windsheim
- Barrierefreie und behindertenfreundliche Zimmer
- Saisonal wechselnde Arrangements
- Tägliches Sekt-Frühstück

Vital Hotel an der Therme GmbH
Erkenbrechtallee 14 • 91438 Bad Windsheim

☎ 09841 68999-0
🌐 www.vital-hotel-adt.de
✉ info@vital-hotel-adt.de



Kraft durch Pferde e.V.

Verein zur Förderung des therapeutischen Reitens in 82547 Eurasburg

Die Idee, einen Verein zur Förderung des Therapeutischen Reitens ins Leben zu rufen, entstand aus der Erkenntnis, dass durch Heilpädagogisches und Psychotherapeutisches Reiten, Hippotherapie und Reittherapie zwar sehr vielen Menschen geholfen werden kann, die Krankenkassen und andere Kostenträger diese sehr wirksamen Therapien aber zumeist nicht unterstützen.

Da viele Betroffene auf Grund von fehlenden finanziellen Mitteln diese pferdegestützten Therapien nur unzureichend oder gar nicht erhalten können, haben wir 2016 einen Verein gegründet, der diese Menschen unterstützen soll.

Hier bieten wir heilpädagogisches Reiten, therapeutisches Reiten, psychotherapeutisches Reiten sowie Selbsterfahrung und Achtsamkeitstraining mit Pferden für Kinder, Jugendliche und Erwachsene an.

Warum Pferde?

Seit Urzeiten begleiten die Pferde uns Menschen, wir finden sie in vielen Mythen als Archetypus für Stärke, Kraft, Energie und Weisheit. Dabei stellt sich die Frage, warum sich gerade Pferde so gut als Lehrmeister für Therapie, Selbsterfahrung und Wachstum eignen und wie Pferd und Mensch miteinander kommunizieren. Pferde waren und sind ein wichtiger Grundstein unserer heutigen Welt. Während



© Kraft durch Pferde e.V.

wir Menschen auf diesem Weg häufig die Beziehung zu unserem ursprünglichen Sein verloren haben, haben die Pferde sich diese erhalten. So können sie uns in der Reittherapie helfen, wieder zum Wesentlichen – also zu uns selbst – zurückzufinden.

In jeder Gesellschaft wird kommuniziert, ob zwischen Menschen oder in einer Pferdeherde. Wer Pferde beobachtet, wird feststellen, dass sie nonverbal kommunizieren, mit sehr feinen Gesten, Bewegungen. Je ranghöher ein Tier ist, desto weniger muss es sich durch sein Verhalten beweisen. Dies ist auch bei uns Menschen nicht anders, nur lassen wir uns bei unserer Einschätzung gerne von Äußerlichkeiten blenden. In unserer Wahrnehmung geht es häufig mehr um Schein als Sein.

Auch kann durch die Beobachtung einer Pferdeherde ein Transfer in den eigenen Alltag gefunden werden.

„Das Pferd vereint in seinem Wesen wie kaum ein anderes Tier Autonomie und Unabhängigkeit ebenso wie soziale Bezogenheit und Bindung. Als Herdentier kennt es seinen Platz zwischen Führung und Unterordnung und nimmt ihn wie selbstverständlich ein. So gibt es verschiedene Begegnungs- und Beziehungsformen zwischen Menschen und Pferd, die jeweils sowohl dem Potenzial des Pferdes wie auch der inneren Entwicklungsstufe des Menschen entsprechen.“ (Mehlem in Psychotherapie mit dem Pferd; 2005; S.21)

Pferde sehen unser wirkliches Ich, unsere Schwächen und Stärken. Entscheidend für die Reaktion des Pferdes auf uns sind unsere Körpersprache und die nonverbalen Signale, die wir (unbewusst) aussenden. Sind wir innerlich unsicher, ohne Selbstvertrauen in unsere Instinkte und Fähigkeiten, wird uns das Pferd sicher nicht gerne folgen. Die Erklärung dafür ist einfach: In der Herde hängt für die Pferde das Überleben davon ab, wem sie vertrauen. Das Leittier führt die Herde an, es gibt dem einzelnen Pferd Sicherheit. Um uns zu vertrauen, sich von uns beschützt zu fühlen und uns zu folgen, muss es diese Sicherheit auch bei uns Menschen fühlen. Oft sind auch wir nicht bereit, dem Pferd in seinem Verhalten uns gegenüber zu vertrauen, weil das Pferd sich eben nicht von Äußerlichkeiten beeinflussen lässt.

„Der Mensch sieht im Pferd nur zum Teil tatsächlich das Pferd. Was er außerdem findet, ist ein Abbild seiner eigenen inneren Landschaft, eine Projektion seiner Seele. Der eine sieht im Pferd die Kraft, der Zweite die Schönheit, ein Dritter die Sanftheit... alles sind Aspekte des Pferdes und zugleich Projektionen der Kraft, der Schönheit, der Sanftheit des Betrachtenden. So begegnet der Mensch in diesem Spiegel seinem Schatten, gemeint sind jene Anteile seiner Persönlichkeit, die er versucht hat, ins Unbewusste zu verdrängen, und die sich nun in seiner Wahrnehmung des Pferdes oder auch in der konkreten Resonanz des Tieres offenbaren.“ (Mehlem in Psychotherapie mit dem Pferd; 2005; S.22) Was jeder von uns also mit dem Pferd verbindet – ob Kraft und Stärke, Anmut, Schönheit oder Sanftheit – erlaubt Rückschlüsse auf unsere ureigenen Wünsche.

Wir Menschen gehen mit den Reaktionen des Pferdes auf uns sehr unterschiedlich um. Gerne werden sie negiert oder an das Pferd zurückgegeben. Innerliche Anspannung, Unzufriedenheit und Frust entladen sich dann gegenüber dem Pferd. Wenn wir uns die Mühe machen, auf unseren Körper zu hören und unseren Empfindungen nachgehen, können wir die wirklichen Ursachen für unsere Reaktion finden. Haben wir sie erkannt, können wir sie verarbeiten und damit unser Leben insgesamt zufriedener und glücklicher gestalten. In der Hektik des Alltags verlieren wir es häufig, auf uns selbst zu hören. Das Pferd kann hier helfen, zu sich selbst zurückzukehren.



© Kraft durch Pferde e.V.



© Kraft durch Pferde e.V.

haben uns viel gelehrt. Wir alle achten mehr auf unsere Mitmenschen und haben kreative Ideen entwickelt, uns zu betätigen. Vor allem: Abstand zeigt uns den Wert von Nähe. Nie haben wir unsere Lieben mehr vermisst – obwohl sie vielleicht nur ein paar Straßen weiter wohnen. Seit dieser Woche dürfen wir nach monatelanger Pause wieder die Arbeit mit den Pferden aufnehmen, die ersten Klienten dürfen wieder zu ihren geliebten Tieren kommen. Wir freuen uns sehr, unsere Vereinsarbeit langsam wieder aufnehmen zu dürfen und schrittweise

in eine gewisse „neue“ Normalität zurückzukehren. Zum Glück helfen uns auch hier wieder die Pferde!



Kraft durch Pferde e.V.

Das Anliegen unseres Vereins:

- Anteilige Kostenübernahme der Therapie von finanzschwachen Klienten/Patienten, um so eine für sie wichtige Therapieeinheit ermöglichen zu können.
- Öffentlichkeitsarbeit zur Förderung des Therapeutischen Reitens
- Fort- und Weiterbildungen im Rahmen des Therapeutischen Reitens

Mehr Informationen unter www.kraftdurchpferde.de

Autorin:

Julia Suchner

1. Vorsitzende

Reittherapeutin, psychologischer Coach, Ausbilderin für Reittherapeuten



© Kraft durch Pferde e.V.

Tiere haben einen viel direkteren Zugang zu ihren Bedürfnissen, sie leben authentisch und im Hier und Jetzt. Ihre Moral ist eine andere. Pferde haben viele Botschaften an uns – im spirituellen Sinn. Sie haben tatsächlich heilende Kräfte bzw. dazu einen viel direkteren Zugang als wir Menschen. Wer mit offenem Herzen mit Tieren Zeit verbringt, wird Erkenntnisse über sich selbst gewinnen. Und wer schon einmal erlebt hat, wie Pferde z.B. pädagogische oder therapeutische Arbeit für Menschen leisten, wird bestätigen, dass der Mensch nur passiv und staunend danebenstehen kann. Das Tier übernimmt intuitiv das Ruder.

In unserer Vereinsarbeit erfolgt der direkte Kontakt mit einzelnen Pferden im geschützten Raum auf dem Reitplatz oder in einer Reithalle. Grundlage ist zunächst die Führarbeit am losen Strick oder auch ganz frei. Es ist für jeden ein erhebendes Gefühl, wenn das Pferd dem Menschen schließlich aus freien Stücken folgt – ohne Strick oder sonstigen Druck – und dabei verschiedene Hindernisse und Aufgaben bewältigt.

Mit gewonnener Sicherheit im Umgang mit dem Pferd (und uns selbst) kann auch das Reiten ein Bestandteil werden. Sich tragen zu lassen, loszulassen, sich dem Tier anzuvertrauen, ist ein schönes Bild, das man in seinen Alltag mitnimmt. Die anfängliche Sicherheit des Reitplatzes wird später eingetauscht durch die Natur z.B. durch Führübungen im Wald oder Spaziergängen durchs Gelände.

Durch die Corona-Pandemie waren und sind auch wir als Verein stark betroffen. Menschen, die seit Jahren wöchentliche Reittherapiestun-

den bei uns wahrnehmen, durften den Stall und die Pferde von heute auf morgen nicht mehr besuchen. Gerade für psychisch erkrankte Menschen ist das schwer zu verstehen und kann ihren Gesundheitszustand wieder verschlechtern. Viele Eltern sind mit ihren Kindern ab und zu an unseren Koppeln spazieren gegangen, damit die Kinder zumindest einen Blick auf die Pferde erhaschen konnten. Oft standen dann die Kinder weinend am Zaun, sie konnten nicht verstehen, warum ein Besuch bei ihren Pferdefreunden wochenlang nicht möglich ist.

Unsere angenommene Sicherheit wurde durch die Pandemie stark reduziert, wir fühlten uns hilflos, unsere Gesundheit, unser sozialer Stand wurde bedroht. Die Gemeinschaft wurde reduziert, Kontakte mit uns wichtigen Personen waren verboten, wichtige Rituale sind weggefallen. Das macht etwas mit uns – mit uns Therapeuten und Pädagogen genauso wie mit unseren Klienten.

Ein großes Thema ist auch, dass „Problem-Familien“ erstmal aus dem Blick gefallen sind. Wir arbeiten eng mit dem Jugendamt und Jugendhilfeeinrichtungen zusammen, doch auch hier war der Austausch und Kontakt in den letzten Monaten nur sehr eingeschränkt möglich – zu Lasten vieler hilfsbedürftigen Familien und vor allem deren Kindern.

Dennoch: Abstand kann auch eine gute Form in der pädagogischen Arbeit sein. Abstand bedeutet auch, neue Perspektiven einzunehmen, einen Neuanfang zu beginnen. Auch verbinden gemeinsame Abstandsregeln, es gilt diese zum Wohle aller zu befolgen. Die letzten Wochen

Mit Tomatis durch die (Lern)Krise und posttraumatischen Störungen vorbeugen

Viele Kinder leiden auch nach den bundesweiten Lockerungen unter eingeschränkten Kontakten durch die Corona-Krise. Der Kita- und Schulbetrieb wird bundesweit wieder aufgenommen – allerdings auf eine geringere Stundenzahl begrenzt. Nicht nur die Eltern haben damit Probleme, auch für den Nachwuchs bedeutet das Unsicherheit und Stress.

Zu den veränderten Abläufen kommt die verbreitete Angst, die Kinder wie Seismographen aus ihrem Umfeld aufnehmen. Kinderärzte warnen davor, dass es zu Fehlentwicklungen kommen kann, je mehr negative Einflussfaktoren auf Kinder einwirken und je länger das dauert. „Das gilt gerade in der Krise für jedes Kind und ganz besonders für Kinder mit auditiven Wahrnehmungs- und Verarbeitungsstörungen“, sagt Claudia Krüger vom Tomatis-Institut aus Papenburg (www.tomatis-papenburg.de).

Viele Kinder reagieren verunsichert. Die Kommunikation ist erheblich erschwert: Durch das Tragen von Masken sind weder Mimik noch Mundbewegungen erkennbar, Gesagtes wird schlechter gehört. Das ist für Kinder ein Problem; für Kinder mit Einschränkungen ist es eine enorme Belastung.

Kombi aus Hörtraining und Urlaub

„Eine Möglichkeit, das zu kompensieren sowie posttraumatischen Störungen vorzubeugen, ist das vom HNO-Professor Alfred Tomatis entwickelte Hörtraining“, sagt Tomatis-Trainerin Krüger. Sie beobachtet bei Kindern, die zu ihr ins Institut kommen, einen klar erhöhten Bedarf an Ausgleich, um wieder in die Balance zu kommen. „Das Tomatis-Hörtraining kann hier den Kleinen und auch Erwachsenen helfen“, so Krüger. „Das zehntägige Training kann sogar mit einem Urlaub im erholsamen Papenburg verbunden werden, gerade jetzt, wenn man Ferien im eigenen Land machen möchte.“

„Hörtraining für die Balance, für eine gesunde Psyche; für den Spracherwerb, für Lernfähigkeit – ja, das alles gehört zusammen“, sagt Claudia Krüger. „Man weiß inzwischen sehr genau, dass die Hörwahrnehmung einen entscheidenden Einfluss auf die körperliche und psychische Gesundheit hat.“ Professor Tomatis erforschte die Zusammenhänge zwischen



Hören und Sprechen sowie den wechselseitigen Einfluss von Gehör, physischem und psychischem Befinden. Er entwickelte daraufhin eine Methode, die mit einer speziellen Technik über das Gehör etwaige Fehlleistungen reduzieren bzw. beheben kann. Der Neurowissenschaftler Norman Doidge erläutert die Methode ausführlich in seinem Buch „Wie das Gehirn heilt“.

Tomatis-Training in der Praxis

In der Praxis sieht das so aus: Nach einem Gespräch und einem qualitativen Hörwahrnehmungstest, der sich vom Hörschwellentest beim HNO-Arzt unterscheidet, bereitet Claudia Krüger mit der Tomatis-Technik Musik individuell für jeden Hörgast auf.

Kinder und/oder Erwachsene hören dann in ihrem Institut zwei Stunden täglich für einen Zeitraum von zehn Tagen ihr individuelles Programm mit aufbereiteter und immer wieder neu gefilterter Musik – meistens von Mozart. Die Kinder spielen währenddessen in einem Spielzimmer. Bei Claudia Krüger sind es maximal vier Kinder, die von Fachleuten betreut werden. Die Eltern bzw. Erwachsenen machen es sich gerne nebenan in den bequemen Ruhesesseln des Papenburger Instituts gemütlich und genießen es zu entspannen.

Verbesserte Hörwahrnehmung Vorteile für Körper und Psyche

Was passiert beim Hörtraining? „Einfach erklärt werden die kleinen Muskeln in den Oh-

ren mit einem speziellen Gerät, dem ‚Elektronischen Ohr‘, über musikalische Ton- und Frequenzreize stimuliert und trainiert“, erklärt Krüger. „Das sorgt dafür, dass der Regelkreis von ‚eindringenden Schallwellen – Leitung zum Gehirn – dortigem emotionalem Abgleich – Rückmeldung ans Ohr‘ normalisiert und gestärkt wird.“ Claudia Krüger hat neben der aufwendigen Technik im Institut mobile Geräte, die das Training auch zu Hause ermöglichen.

Krüger beobachtet bei ihren großen und kleinen Hörgästen im Laufe des Hörtrainings Verschiedenes: „Bewegungsabläufe werden entspannter und harmonischer. Die Körperhaltung baut sich auf. Das Gleichgewichtsgefühl wird sicherer. Das Hören wird differenzierter und präziser, was durch mehrere Hörtests in der Zeit regelmäßig überprüft wird. Stress kann abgebaut werden. Es stellt sich wieder mehr Stabilität ein, was bei Kindern, die durch die Corona-Krise verunsichert und verängstigt sind, genauso wichtig ist wie bei solchen mit auditiven Störungen. Die Wahrnehmung verändert sich positiv, was die Konzentrations-, Lern- und Kommunikationsfähigkeit verbessert. Kreatives Potential entfaltet sich.“

Kontakt:

EinKlangRaum



EinKlangRaum

Tomatis-Institut Papenburg

Claudia Krüger

Hauptkanal rechts 58 – 60

26871 Papenburg

Hilfen für Familien von Kindern mit Beeinträchtigungen

Eine für uns alle bisher besonders herausfordernde Zeit forderte viel Einsatz für uns alle. Das öffentliche Leben wurde weitestgehend eingeschränkt. Zahlreiche Berufstätige arbeiteten vom Homeoffice. Für viele von uns war das jedoch unmöglich. Sie wurden gebraucht. Die Betreuung der Familien und Pflege der Hilfsbedürftigen mussten fortgesetzt werden – Trotz Corona !!

Schnell merkten wir, dass unsere Telefonleitungen glühten. Ängste unserer Familien, fehlende Desinfektionsmittel, Beratungen, Fragen zur Pflege- wie sollte es weitergehen, Entlastungsangebote wurden weitestgehend eingestellt.

Für Eltern mit behinderten Kindern und pflegenden Angehörigen stellt die Coronavirus-Krise eine extrem große Zusatzbelastung dar. Waren sie schon vorher unsichtbar, so zeigte sich besonders diese Zeit als eine absolute Herausforderung für betroffene Familien.

Schnell wurde uns klar, dass neben unseren bisherigen Leistungen Zusatzangebote geschaffen werden mussten!

Diese stellen wir Ihnen auf den folgenden Seiten vor!

Corona stellt das Leben von Eltern mit behinderten Kindern und pflegenden Angehörigen auf den Kopf

Hilfsangebote in Corona-Zeiten

Der Zusammenhalt ist uns immer- besonders jedoch in dieser schwierigen Zeit- besonders wichtig. Beim Delphin-Netzwerk gab es eine große Welle an Hilfsbereitschaft.

Eine für uns alle bisher besonders herausfordernde Zeit forderte viel Einsatz für uns alle. Das öffentliche Leben wurde weitestgehend eingeschränkt. Zahlreiche Berufstätige arbeiteten vom Homeoffice.

Für viele Eltern war das jedoch unmöglich. Sie wurden gebraucht. Die Betreuung der Familien und Pflege der Hilfsbedürftigen mussten fortgesetzt werden – Trotz Corona !!

Schnell merkten wir, dass unsere Telefonleitungen glühten. Ängste unserer Familien, fehlende Desinfektionsmittel, Beratungen, Fragen zur Pflege- wie sollte es weitergehen, Entlastungsangebote wurden weitestgehend eingestellt. Vor allem fehlte es bei vielen Kindern an den notwendigen Therapien.

Hier musste schnell eine Lösung gefunden werden.

Weiterhin für Sie da – aber anders als üblich.

Auswirkungen der Corona-Pandemie auf das Delphin-Netzwerk

Die Corona-Krise trifft Familien mit kranken

und behinderten Menschen, pflegende Angehörige und ältere Menschen besonders.

Seit den zunehmenden Fallzahlen des Corona-Virus und dem damit verbundenen Lockdown mussten neue Angebote geschaffen werden. Die Schließung der Schulen, Werkstätten etc. stellte viele betroffene Familien vor eine große Herausforderung!

Therapien konnten nicht mehr stattfinden, Betreuungsangebote gab es nur noch für systemrelevante Berufe und damit entfiel auch der strukturierte Tagesablauf. Unsere Familien mussten die Versorgung ihres schwerstbehinderten Kindes von einem Tag zum anderen allein bewerkstelligen! Neben den Kindern mit Handicap haben viele Familien noch gesunde Kinder und die Sorge, dass diese den Anschluss in der Schule verpassen, wuchs mit zunehmender Zeit des Social Distancing! Die psychische Belastung war enorm! Hier mussten kurzfristig Lösungen geschaffen und neue Angebote ins Leben gerufen werden.

Betreuung für junge Menschen mit Handicap

Alle Gruppenangebote zur Betreuung von Menschen mit Handicap wurden eingestellt. Wie sollte es weitergehen?

Hilfe für Kinder, Jugendliche und Familien mit größerem Bedarf

Viele Familien haben Ängste und Sorgen oder mit dem „Lagerkoller“ zu kämpfen. Einige

hatten einfach Bedarf zu reden! Hier musste kurzfristig ein erweitertes Angebot geschaffen werden.

Krisenhotline notwendig

Familien in Belastungs- und Krisensituationen werden telefonisch beraten und unterstützt. Hier hat sich das AKM sehr schnell bereit erklärt diesen Bereich mit zu übernehmen, da das Team des ambulanten Kinderhospizes ein ausgebildetes Kriseninterventionsteam zur 24/7 Beratung hat.

Sozialpsychiatrische Dienste

Die Corona Krise führte bei einigen unserer Familien auch zu psychologischen Problemen, sodass wir auch hier dringend Unterstützungsbedarf gesehen haben, denn freie Plätze für psychologische Beratungen sind rar. Wir freuen uns darüber, dass wir in diesem Bereich zukünftig von dem Netzwerk Gruppenplatz.de unterstützt werden.

Wer biete Hilfe beim Homeschooling?

Nicht alle Eltern können ihren Kindern selbst bei den Hausaufgaben während des Homeschoolings helfen. Viele Familien haben mehrere Kinder und sind mit der Betreuung ihres gehandicapten Kindes schon an den Grenzen der Belastbarkeit.

Hier musste ebenfalls schnell eine Lösung gefunden werden.

Familienunterstützung

Als Expertin für Special Needs Parenting hat sich unsere Beraterin Marion Mahnke bereit erklärt, diese verantwortungsvolle Aufgabe zu übernehmen.

Pflege

Alle Fragen rund um das Thema Pflege konnten von unserem Berater Markus Oppel professionell beantwortet werden, denn als Experte in diesem Bereich ist er unseren Familien eine Stütze, wie wir uns diese besser nicht wünschen könnten.

Therapien

Förderbedürftige Kinder ohne Therapien ist für einen längeren Zeitraum nicht vertretbar. So waren wir äußerst dankbar, dass die Dipl. Ergotherapeutin Elke Kumar sich bereit erklärt hat, betroffene Familien zu unterstützen.





© farneveldam – adobe.stock.com

Große Welle an Solidarität

Vereine und Firmen boten ihre Unterstützung an. Dank der hervorragenden Unterstützung einiger kooperierenden Vereine konnte schon kurzfristig ein Hilfsangebot mit ausreichend Unterstützungsmöglichkeiten angeboten werden.

Vereine boten an, Lebensmittel und Medikamente einkaufen zu gehen, Einzelfallbetreuungen zu übernehmen, wenn Eltern arbeiten mussten und eine 1:1-Betreuung erforderlich wurde. Sehr schnell war gewährleistet, dass die Menschen versorgt werden konnten. Es wurden Behelfsmasken genäht uvm. Beratungen wurden telefonisch, per Video-Gespräch oder als Online-Seminar angeboten, Tipps und Beschäftigungsmöglichkeiten wurden per Video ins Wohnzimmer übertragen.

Diese Situation zeigte uns schnell, dass vieles machbar ist, wenn wir zusammenhalten und uns gegenseitig Mut zusprechen, aufbauen und nach neuen Wegen suchen.

Dieses bestätigte uns wieder einmal, dass wir „gemeinsam mehr erreichen“

Der Verein Dein Nachbar e.V. mit seinem großartigen Team kümmerte sich in München und im Würmtal um ältere, kranke und Menschen mit Handicap, organisierte einen Einkaufsservice und andere Unterstützungsmöglichkeiten und bot auf deren Youtube-Kanal Webinare an zum Thema: Richtige Versorgung von hilfsbedürftigen Menschen in Zeiten von Corona“.

Diese Dynamik der Hilfsbereitschaft war schon überwältigend.

Verschwörungstheorien

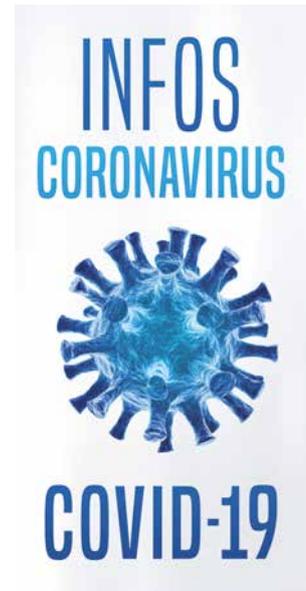
Neben der vorbildlichen Solidarität bei vielen Menschen während dieser Ausnahmesituation, wurden wir leider auch regelmäßig mit Verschwörungstheorien konfrontiert, welche unsere Arbeit oftmals zum Stocken brachten und viele unserer Familien verunsicherten.

Diese Thematik hat uns besonders fasziniert, da auch wir in den letzten Jahren öfter mit Verschwörungstheoretikern zu kämpfen hatten. Somit haben wir diese Gelegenheit aufgegriffen, um dieses Thema mal aus psychologischer Sicht durchleuchten zu lassen.

Robert Anton Wilson, Mathias Bröckers sind schon vor Jahren in ihrem Buch Lexikon der Verschwörungstheorien darauf eingegangen. Das Buch kann ich jedem empfehlen, der sich mit Verschwörungstheorien näher beschäftigen möchte, oder noch unsicher ist, ob und wie weit man Verschwörungstheoretikern Glauben schenken kann. Welche Motive verbergen sich dahinter, welche Charaktere, welche Menschen?

In unserem folgenden Fachbeitrag können wir das Thema leider nur kurz anreißen.

Robert Anton Wilson (1932–2007) galt zu Lebzeiten als Papst der Verschwörungstheoretiker. Mathias Bröckers ist freier Journalist, der u.a. für die taz und Telepolis schreibt. Er gehört zur Gründergeneration der taz, arbeitete danach als Autor u.a. für Die Zeit und zahlreiche Radiosender. Seine Werke wie bspw. Verschwörungstheorien und die Geheimnisse des 11.9. wurden internationale Bestseller.



© Jerome Cronenberger – adobe.stock.com

Mit dieser Betriebsanleitung enthüllt Robert Anton Wilson, was hinter Verschwörungstheorien steckt

Buchauszug:

« In dem Wissen, dass es keine von unserem Wahrnehmungsapparat und unserem Bewusstsein unabhängige Realität geben kann und wir gezwungenermaßen immer nur Teilausschnitte erkennen können. Was zumal für die noch kleineren Teilausschnitte eines Lexikons gelten muss. Absolute Wahrheiten sind hier nicht zu finden. Dafür umso mehr Hinweise darauf, dass nichts so ist, wie es scheint – und Anregungen, sich auf die Suche zu machen. **Und selbst zu denken.** Seit den Anschlägen des 11. September 2001 hat der Begriff »Verschwörungstheorie« eine geradezu inflationäre Verbreitung gefunden, als Kampfbegriff in einer Art psychologischer Kriegsführung gegen jede Art von Zweifeln an der offiziellen Version der Ereignisse. »

Man kann scheinbar keine noch so lächerliche und offensichtlich satirische Verschwörungstheorie entwickeln, als dass sie nicht irgendwelche Leute irgendwo glauben würden.

Was steckt hinter Verschwörungstheorien aus psychologischer Sicht?

Lesen Sie bitte mehr im Anschluss in dem Fachbeitrag von Dr. Arnd Stein.

Dr. Arnd Stein, Jahrgang 1946, studierte Psychologie an der Ruhr-Universität Bochum und promovierte dort 1975 in den Bereichen Medienpsychologie und Publizistik. Schon während des Studiums begann er mit der praktischen Arbeit als Kinderpsychologe, zunächst in einer Erziehungsberatungsstelle und ab 1972 in eigener Praxis. Neben seiner therapeutischen Tä-

tigkeit arbeitet Dr. Stein für verschiedene Zeitschriften und Zeitschriften als psychologischer Berater. Zudem ist er durch seine Mitwirkung bei zahlreichen Rundfunk- und TV-Sendungen einem breiten Publikum bekannt.

Argumente und Motive der Verschwörungstheoretiker (Autor: Dr. Arnd Stein)

Dunkle Machenschaften, Außerirdische, geheime Eliten auf dem Weg zur Weltherrschaft – solche Verschwörungstheorien entstehen immer wieder, wenn scheinbar Unerklärliches unser geordnetes Leben erschüttert oder unsere Existenz bedroht. Durch die digitale Vernetzung verbreiten sich selbst die wirrsten Mutmaßungen mit Lichtgeschwindigkeit. Und alsbald bildet sich in den sozialen Medien eine sektenartige Glaubensgemeinschaft, die von einer vermeintlichen Verschwörung überzeugt ist. Doch welche Erklärungen und Motive verbergen sich hinter solchen Theorien, die aktuell von Covid-19 befeuert werden?

Die wissenschaftlichen Erkenntnisse über Covid-19 sind bislang nicht eindeutig, oft widersprüchlich. Zudem gibt es kein einheitliches Konzept, um die Pandemie einzudämmen. Globale Unsicherheit – das ist eine willkommene Basis für noch so abstruse Verschwörungstheorien.

Jahrhunderte alter Komplott

Eine uralte Theorie: Die Welt wird schon seit jeher von unbekanntem Mächten gesteuert. Alles, was geschieht, ist geplant und wir alle sind ferngesteuerte Marionetten. Freimaurer, Illuminaten und andere obskure Geheimbünde werden gern als Indizien für diese Weltsicht angeführt, die nun scheinbar durch Corona eine neue Bestätigung findet.

Angst vor biologischen Waffen

Diese weit verbreitete Annahme wird weniger von einer möglichen Verschwörung, son-

dern von einer befürchteten realen Bedrohung genährt. Denn nach wie vor besteht die Vermutung, dass Covid-19 in einem chinesischen Labor entwickelt wurde und versehentlich ins Freie gelangte.

Wissenschaftlich erwiesen ist inzwischen: Es ist keine biologische Designer-Waffe, sondern eine natürliche Mutation des Coronavirus.

Misstrauen in die Politik

In den letzten Monaten hat sich ein zunehmendes Misstrauen in die Politik bis hin zu Verschwörungstheorien entwickelt. Ständig wechselnde Einschätzungen, Regelungen, Empfehlungen und Verbote haben rundum zu großer Verunsicherung geführt. Zugleich entstand die Frage: Was haben „die da oben“ mit uns „hier unten“ vor? Das Gefühl der Hilflosigkeit weckt zugleich die Angst, einer unbekanntem Macht ausgeliefert zu sein.

Weltherrschaft der Milliardäre

Wer in der Weltwirtschaft bestimmte Märkte beherrscht, gerät leicht in den Verdacht, aus einer Pandemie Kapital zu schlagen. Oder noch extremer: Er könnte sogar die Mittel besitzen, durch die gezielte Mutation eines Virus eine gewinnträchtige Pandemie zu erzeugen. Egal, wie absurd die Theorie auch sein mag, für Verschwörungstheoretiker ist diese Überlegung völlig plausibel.

Zweifel an der Wissenschaft

Führende Virologen sind uneins – das ist Wasser auf die Mühlen der Verschwörungstheoretiker. Denn: Kontroverse Diskussionen beeinträchtigen das Vertrauen in die Wissenschaft. Ein scheinbar plausibles Argument: Wenn die besten Fachleute der Welt das Virus nicht eindeutig erklären können, dann muss eine unbekanntem Macht ihre Hände im Spiel haben.

Die Persönlichkeit der Verschwörungstheoretiker

Hinter allen Verschwörungstheorien verbergen

sich eigentlich ganz normale Persönlichkeitsmerkmale, die aber in diesem psychologischen Segment besonders stark ausgeprägt sind.

Bedürfnis nach Sicherheit, Klarheit und Selbstkontrolle

Wenn es für wichtige Fragen (wie Gesundheit, materielle Existenz, Lebensperspektive) keine eindeutigen Antworten und Erkenntnisse gibt, so entsteht eine innere Unsicherheit, die nach Klarheit drängt. Hier bietet eine Verschwörungstheorie eine beruhigende „seelische Heimat“, in der man alles unter Kontrolle hat – ähnlich wie eine Gruppe Gleichgesinnter oder auch eine Sekte.

Gefühl der Überlegenheit

Eine Verschwörungstheorie wertet das Selbstbewusstsein unsicherer Persönlichkeiten spürbar auf: Man fühlt sich als etwas Besonderes, ja „Erleuchtetes“, weil man universelle Zusammenhänge erklären kann. Jeder kritische Einwand wird mit einem wissenden Lächeln entkräftet: „Das verstehst du einfach noch nicht – aber du wirst schon sehen, was passiert.“

Soziologische Studien haben gezeigt: Verschwörungstheoretiker können schlecht mit unklaren Situationen umgehen und suchen daher verstärkt nach eindeutigen Begründungen. Zudem haben sie oft ein schwaches Ego, das sie mit ihrem geheimen Wissen stärken wollen. Deshalb ist der Versuch völlig nutzlos, sie von der Unsinnigkeit ihrer Theorie zu überzeugen. Früher oder später werden sie ohnehin von der Realität eingeholt.

Autor:

Dr. Arnd Stein

Neuigkeiten finden Sie neben unseren Magazinen auch auf www.delphin-netzwerk.de

© carballo – stock.adobe.com



© farrisnoorzali – stock.adobe.com



Ergotherapie trotz Corona

Während des Shutdowns verzichteten viele Eltern auf die dringend notwendige Ergotherapie bei ihren Kindern. Über unseren Kontakt zur Ergotherapeutin Elke Kumar haben wir jedoch sehr schnell ein Hilfsangebot bekommen.

Frau Kumar unterstützte Familien, deren Kinder leichtere Einschränkungen haben bspw. mit

Kostenfreien Präventionsangeboten:

- 5-Tages-Challenge bzgl. Stiftmotorik/Malentwicklung: www.elkekumar.de/stiftmotorik
- Kostenfreie Checkliste über die „übliche“ Entwicklung der Handmotorik: www.elkekumar.de/checkliste

Kostenpflichtigen Angeboten:

- Präventiver Online-Kurs „Fit für die Schule-Vorschule online“: www.entwicklungsordner.de
- **Teletherapie/Videosprechstunde auf Rezept (während der Coronazeit) unter** www.elkekumar.de/teletherapie

© Elke Kumar



Die Kassenverbände und der GKV-Spitzenverband haben diese Situation erkannt und einer Teletherapie bzw. Videobehandlung zugestimmt. Was bisher nur Privatpatienten vorbehalten war, wurde aufgrund der Corona-Zeit nun am 18. März 2020 von den Kassenverbänden und dem GKV-Spitzenverband genehmigt: Die ergotherapeutische Beratung darf für einen begrenzten Zeitraum nun auch von Versicherten der gesetzlichen Kassen in Anspruch genommen werden.

Teletherapie bedeutet, dass die therapeutische Leistung (Beratung, Behandlung) über eine Vi-

deositzung abgegeben wird. Die Empfehlung lautet: "Sofern die Behandlungen aus therapeutischer Sicht auch im Rahmen einer telemedizinischen Leistung stattfinden können, ist dies mit vorheriger Einwilligung der Versicherten für die nachfolgend aufgeführten Heilmittel möglich. Die Videobehandlung muss in Räumen stattfinden, die Privatsphäre bieten."

Schon nach kurzer Zeit gab sie ihre Begeisterung bekannt, dass bereits über 230 Teilnehmer für die kostenlose Stiftmotorik-Challenge für Kinder mit leichteren Einschränkungen Interesse bekundet haben.

Ein weiteres Angebot: Fit für die Schule - Vorschule online

- Komplette freie Zeiteinteilung, um die Kursinhalte zu bearbeiten. Alles liegt auf einer Kursplattform, auf die du jederzeit Zugriff hast. Lediglich die 4 Module werden wöchentlich freigeschaltet, damit ein gleichmäßiger Kursfortschritt möglich ist.
- Es gibt 4 begleitende Gruppenmeetings über zoom mit mir- jeweils mittwochs um 20.00 Uhr. Alle Meetings werden aufgezeichnet und auch im Kursbereich abgelegt, so dass auch diese Videos bei freier Zeiteinteilung jederzeit angeschaut und nachgearbeitet werden können, wenn es mittwochs um die 20.00 Uhr nicht klappt.
- Anders als bei einem Livevortrag ist hier der Vorteil: Man kann jederzeit Lektionen wiederholen, Videos zurückspulen etc. Bei einer Live-Fortbildung ist das gesprochene Wort gesagt und nicht „zurückholbar“
- Keine Hotelkosten, keine Reisekosten, keine Probleme mit der Kinderbetreuung -> das Wissen kommt zu dir aufs Sofa
- Persönliche Kursbetreuung durch mich. Du kannst mich alles fragen! Ich gebe mein Wissen gern weiter.
- Gemeinsam lernen macht einfach viel mehr Spaß als alleine- deshalb wird es auch wieder eine exklusive Facebookgruppe für den Austausch untereinander geben! Die Facebookgruppe ist optional- du kannst den Kurs auch ohne Facebook mitmachen, wenn du keine Lust auf Social Media oder Gruppe hast.
- Wir werden wieder eine tolle interdisziplinäre Truppe sein! Sogar eine Buchautorin mit Schwerpunkt Vorschule ist mit im Boot.

Neben ihren Online Angeboten gab Elke Kumar Interviews und machte durch zahlreiche Öffentlichkeitsarbeit auf ihr neues Angebot aufmerksam. Im Mai berichtete u.a. auch die Fachzeitschrift „ergopraxis“ über das Onlineangebot von Elke Kumar

Wir hoffen, dass sich diese Angebote auch nach der Corona Zeit weiter fortsetzen lassen und sich weitere Therapeuten dieser Idee anschließen, denn für betroffene Familien ist es eine große Hilfe. – nicht nur während der Corona-Zeit!

© Elke Kumar



Um den Therapeuten und auch unseren Beratern von Beginn an unterstützend zur Seite zu stehen, sind wir auf der Suche nach Online-Marketing-Profis, welche hier mit Tipps und Erfahrungen weiterhelfen können. Diese stellen wir in unserer Frühjahrsausgabe 2021 vor.

Kontakt:

Elke Kumar
Bahnhofs. 43
69493 Hirschberg
Telefon (06201) - 2571563
info@ergotherapie-hirschberg.de
www.elkekumar.de

© Elke Kumar



Pflege während Corona-Zeiten

Fragen wie geht es mit der Pflege, bspw. im Bereich von Höherstufungsanträgen weiter, konnten sehr schnell über unsere Partner beantwortet werden, Hilfsmittel wie z.B. Desinfektionsmittel, Mund-Nasen-Masken, Einmalhandschuhe uvm. konnten vermittelt und ausgetauscht werden.

*Ein Erfahrungsbericht des Pflegeberaters
Markus Oppel*

Pflege- und Betreuungsbedürftige Kinder und Jugendliche in Zeiten der SARS-COV-2 Pandemie – eine Notlage für pflegende Eltern

Nach der ersten Phase der Unklarheit und Unsicherheit durch die Verkündung einer epidemischen Lage von nationaler Tragweite aufgrund SARS-COV-2, dauerte es leider einige Zeit, bis von Kostenträgerseite und politischer Seite Ideen und Vorschläge für den Umgang mit Pflegebedürftigkeit in der Häuslichkeit speziell bei Familien mit pflegebedürftigen Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen vorgestellt wurden.

Leider gibt es auch heute noch keine zufriedenstellenden Regelungen der einzelnen Leistungen, keine für diese Betroffenen notwendigen Bundeseinheitlichen Lösungen. Es gibt einige kleinere temporären Nachbesserungen, aber keinen großen Wurf. Einzelne Bundesländer haben für die Dauer der Pandemie länderspezifischen Erleichterungen auf den Weg gebracht, um wegbrechende Angebote kompensieren zu können, das Arbeitengehen für Eltern zu ermöglichen oder überhaupt die Versorgung in der Häuslichkeit zumindest ansatzweise sicherzustellen.

Diverse Petitionen, Eingaben und Politikergespräche führten hier aber zu keinen durchschlagenden Erfolgen. Nun muss man natürlich sagen, dass eine epidemische Lage dieses Ausmaßes nicht zu erwarten war und alle unvorbereitet getroffen hat. Allerdings gab es schon vorher Studien und Szenarien, wie man damit umgehen könnte, schon in der Vorbereitung eines Notfallplans wurden, aber die pflegenden Angehörigen wie üblich (genauso wie die Pflegebedürftigen selbst) vergessen.

Da ich selbst auch 3 Pflegebedürftige zuhause habe (darunter meine beiden Kinder mit 9 und 11 Jahren), bin ich - gemeinsam mit meiner Frau - wie alle anderen von der Mehrfachbelas-



© cherryandbees – stock.adobe.com

tung betroffen: Homeschooling welches maximal mehr schlecht als recht klappt, da einfach die Voraussetzungen fehlen, die Pflege und Betreuung bzw. Versorgung an und für sich und natürlich trotzdem weiter arbeiten zu müssen, um überleben zu können – leider hat keine der „Mini-Verbesserungen“ uns geholfen! Mit Erleichterungen beim Entlastungsbetrag wären wir leichter durch die Krise gekommen – zumindest hätten die unzähligen Anrufe täglich abrechenbar gestaltet werden können und die zusätzlichen finanziellen Sorgen abgemildert. Da es für Pflegebedürftige Kinder, Jugendliche und junge Erwachsenen sowieso schon sehr wenige Angebote gibt, hat sich hier nicht für die Masse der Betroffenen etwas verschlechtert. Wir sind einfach schon immer auf uns allein gestellt.

Viele Menschen, die mit vielen Emotionen verbunden rund um die Uhr bei mir anriefen (in Summe mindestens Anrufe im hohen dreistelligen Bereich) benötigten Psychosoziale Begleitung, das Auffangen von psychisch belastenden Situationen und Seelsorge. Alles Dinge, die nicht abgerechnet werden können - zumindest nicht ohne weiteres. Hunderte Telefonate mit Fragen nach Lösungen oder Erleichterungen überspülten mich – hier hätte mit einer Flexibilisierung und Öffnung des Entlastungsbetrages viel geholfen werden können.

Der in jedem Bundesland anders geregelte Entlastungsbetrag wurde in der letzten Aprilwoche und ersten Maiwoche 2020 in einigen Bundesländern leicht verbessert, so dass mehr Nachbarschaftshilfe und weniger fachliche Anbieter möglich waren und der Verfall der Gelder auf

den 30.9. vom 30.6. nach hinten verschoben wurde. Das sind zeitlich begrenzt Änderungen und nicht mal die kleine Erleichterung der Ausweitung der Anbieter wurde flächendeckend ermöglicht - das ist nicht die Lösung, die ich mir wünsche und die ich schon seit Jahren gemeinsam mit ganz vielen Engagierten fordere. Ich hoffe, dass viele Bundesländer und Pflegekassen nachziehen werden und den Entlastungsbetrag zum Beispiel in das von vielen Engagierten aus der pflegenden Angehörigen Szene geforderte Entlastungsbudget überführen werden.

Grundsätzlich muss man leider sagen, ein vermehrtes Engagement der pflegenden Angehörigen wurde (und wird) in dieser schweren Krise vorausgesetzt und erwartet. Die Corona Pandemie zu überstehen, ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe. Trotzdem muss für den größten Pflegedienst Deutschlands – die pflegenden Angehörigen – mehr getan werden!

Natürlich haben sich durchaus aus positive Dinge während der Pandemie gezeigt, vor allem aber sind die schon auf Volllast laufenden pflegenden Angehörigen noch erschöpfter als vorher und die fehlenden Strukturen haben es unseren Kindern und Jugendlichen noch schwerer gemacht, zurück in die Normalität zu finden. Ich würde mir aber wünschen, dass wir das SARS-COV-2 Virus als Chance sehen, zu mehr Solidarität, zu mehr Vertrauen untereinander, vor allem aber als Schritt hin zur Entwicklung eines gerechteren Pflegesystems.

Kontakt:

Markus Oppel
Klettenbergstraße 16, 97320 Buchbrunn
Mobil (0170) 5 93 85 50
info@pflegeberatung-oppel.de
www.pflegeberatung-oppel.de



Pflegende Angehörige sind keine bis zur Erschöpfung benutzbare Ressource!

Presseerklärung der WIR! Stiftung Pflegender Angehöriger

In der Corona Krise werden die Schwachstellen unseres Pflegesystems besonders deutlich. Pflegende Angehörige stellen die fürsorgliche Grundpflege unserer Pflegebedürftigen sicher. Unterstützt werden sie dabei von professionell Pflegenden.

Warum werden pflegende Angehörige - wenn überhaupt - nur ganz am Rande erwähnt?

Pflegende Angehörige haben keinen Rechtsstatus. Sie werden zwar in Gesetzestexten erwähnt, ihr Aufgabenbereich ist aber nicht definiert. Eine rechtlich relevante Beschreibung ist dringend erforderlich.

Angehörige jeden Alters haben laut BGB §1618a und §1356 die moralische Verpflichtung, sich umeinander zu kümmern. Diese beiden Paragraphen rechtfertigen es aber nicht, die Basis der Pflege in Deutschland auf diese Gruppe zu stützen. Auch hier ist eine rechtliche Klarstellung dringend erforderlich.

Pflegende Angehörige pflegen und sorgen jahrelang, zum Teil jahrzehntelang, umfassend an 365 Tagen. Sie bekommen dafür keine leistungsgerechte Entlohnung. Wie sollen Angehörige Beruf und Pflege vereinbaren? Wovon sollen sie leben und wovon ihre Altersvorsorge betreiben? Angehörige müssen für ihre Sorgearbeit einen angemessenen finanziellen Leistungsausgleich bekommen.

Pflegende Angehörige müssen ermutigt werden, an ihren Wohnorten, in ihren Sozialräumen eine Lobby für ihre Interessen zu bilden. Sie müssen an den örtlichen Entscheidungsgremien beteiligt werden. Ihre Erfahrungen müssen in alle die Pflege betreffenden Planungen vor Ort und darüber hinaus maßgeblich mit einfließen.

Pflegende Angehörige müssen sich an kommunale Beratungsstellen wenden können, wobei die Bedarfe der Pflegebedürftigen und ihrer Angehörigen im Mittelpunkt stehen müssen. Die Unterstützung sollte individuell, niedrigschwellig, unbürokratisch und gegebenenfalls zugehend erfolgen.

Jeder Sozialraum muss über ausreichende ambulante, teilstationäre und stationäre Pflegean-



gebote verfügen, die bedarfsorientiert in Anspruch genommen werden können.

Der Pflegeentlastungsbetrag muss künftig in allen Pflegegraden frei verfügbar eingesetzt werden können. Nur dann kann das Geld auch situationsgerecht zur Entlastung verwendet werden. Pflegende Angehörige haben mehr Vertrauen verdient.

Pflegende Angehörige sind keine Bittsteller! Ehrenamtspreise sind überhaupt kein Ausgleich für ihre Tätigkeit. Wir alle können jederzeit, in jedem Alter auf

Pflege angewiesen sein oder vor der Herausforderung stehen, einen nahestehenden Menschen zu pflegen. In der Regel übernehmen wir gerne die Sorge für Menschen, die uns nahe stehen. Wir müssen aber auch „nein“ sagen können und dürfen.

Pflegende Angehörige müssen in ihren Entscheidungen von der Politik ernst genommen, angehört und in sie betreffende Überlegungen mit einbezogen werden.

Es muss Schluss damit gemacht werden, dass vor allem „für“ und „über“ Angehörige gesprochen und entschieden wird. Sie brauchen eine eigene Stimme bei allen sie betreffenden Entscheidungen.

Die starre Zuständigkeitsaufteilung in 12 Sozialgesetzbüchern, die „Versäulung“ des deut-

schen Pflegesystems, muss dringend reformiert werden.

Nicht die Pflegebedürftigen und die sie pflegenden Angehörigen müssen sich entsprechend den Richtlinien verhalten, sondern die Strukturen müssen sich nach den Bedarfen der Menschen richten. Das gilt für unser gesamtes Pflegesystem.

ANZEIGE



Kontakt:
WIR! Stiftung pflegender Angehöriger
 Ickstattstraße 9, 80469 München
 Telefon (089) 40 90 79 05
 kontakt@wir-stiftung.org
 www.wir-stiftung.org

Am Limit!?

Angebote zur Entlastung, Strukturierung und Gestaltung des Alltags von Familien mit behinderten Kindern (nicht nur) in Zeiten von Covid-19



Corona bringt uns an unsere Grenzen! Besonders als Eltern behinderter Kinder. Wochen der Kontakt-Sperre, Home-Office, Schul- und Kita-Schließungen haben wir bereits hinter uns. Eine Zeit, die selbst sommerferienereifare Eltern an Grenzen bringt.

Doch **an einen Normalbetrieb ist noch lange nicht zu denken**. Als Risikopatienten oder Personen, von denen mangels Verständnissfähigkeit für Hygieneregeln ein Risiko ausgeht, werden unsere Kinder bis zum Ende der Pandemie von vielen Aktivitäten ausgeschlossen bleiben. Die mühsam errungene Teilhabe wird jetzt - manchmal sogar aus guten Gründen - wieder stark eingeschränkt, bewährte Unterstützungsmodelle funktionieren nicht mehr.

Viele von uns müssen arbeiten. Im Home-Office mit Kind auf dem Schoß, gelangweilten Teenagern im Wohnzimmer oder Babywippe



© LIGHTFIELD STUDIOS – stock.adobe.com

auf dem Schreibtisch. Andere müssen zurück in den Betrieb und haben keine Idee, wie sie ihre Kinder betreuen, beschäftigen, fördern sollen. Manche sind nicht erwerbstätig – haben aber alle Hände voll damit zu tun, den Tag eines Kindes mit besonderen Bedürfnissen sinnvoll zu strukturieren und zu gestalten und notwendige Therapien und medizinische Betreuung zu gewährleisten.

Wir versuchen gute Eltern zu sein, die Freunde zu ersetzen und Therapien und Förderung so gut es geht als Heimübungen durchzuführen – und unsere Kinder optimal zu schützen! Die vielen Online-Ratgeber und Newsletter bieten Beschäftigungstipps, die aber oft nicht so recht passen oder empfehlen Home-Office-Strategien, die bei kleinen oder kognitiv eingeschränkten Kindern nicht wirklich taugen. Und Online-Lernen funktioniert nur, wenn das Kind kognitiv in der Lage ist, einem Videogespräch und verbalen Anleitungen zu folgen.

Viele Eltern behinderter Kinder sind am Limit. Was tun? Vor allem: Nicht verzweifeln! In dieser Situation ist eine individuelle Analyse der vorhandenen Ressourcen, eine kompetente pädagogische Beratung und eine systemische Betrachtung der Situation Gold wert.

Marion Mahnke, von Haus aus Pädagogin und Seelsorgerin, ist Expertin für Special-Needs-Parenting. Sie hat sich auf die Unterstützung von Eltern behinderter Kinder von der Schwangerschaft bis ins Teenageralter spezialisiert und ist zertifizierter systemischer Coach und Resilienz-Coach.

Sie hat langjährige Erfahrung in der Beratung per Telefon und Videokonferenz und bietet schon seit 2014 neben ihren Präsenz-Seminaren auch Online-Seminare an. In diesen Zeiten ist das Gold wert. So kann sie kontakt- und risikolos beraten und Eltern behinderter Kinder begleiten.

In **Einzelgesprächen** hilft sie Eltern herauszufinden, wie sie den Familien-Alltag in diesen Zeiten (neu) gestalten, die Gesundheit und Sicherheit der Kinder sicherstellen und sie dennoch optimal fördern und ihre Bedürfnisse erfüllen können. Dabei ist es wichtig, trotz

eingeschränkter Möglichkeiten, auch gut für sich selbst zu sorgen, Kraft zu tanken und die seelischen Widerstandskräfte zu stärken. Denn nur Eltern, die selbst stark und belastbar sind, können gut für die Bedürfnisse ihrer Kinder sorgen.

In **virtuellen Kleingruppen** moderiert sie einen zielgerichteten Austausch von Müttern und Vätern zu aktuellen Themen und Herausforderungen, in dem bewährte Strategien ausgetauscht und Lösungen erarbeitet werden, die auch im Zusammenleben mit eingeschränkten Kindern wirklich funktionieren können.

In **Online-Seminaren** vermittelt sie kompetentes Fachwissen rund um das Thema Special-Needs-Parenting, das die Eltern befähigt, die Herausforderungen ihrer besonderen Situation gut zu bewältigen.

So können wieder mehr Leichtigkeit, Lebendigkeit und das ein oder andere Lächeln in die Wohnungen und das Leben der Familien einziehen. Ganz nach ihrem Motto **„Außergewöhnlich gut leben!“**, das Ziel und Vision ihrer Arbeit mit Special-Needs-Familys ist.

Während der ersten Wochen während der Corona-Zeit wandten sich ca. 100-120 Familien an Frau Mahnke, welche nach Lösungen suchten. Es wären noch weitaus mehr gewesen, wenn die Eltern wüssten, wie sie diese umfangreichen Beratungen finanzieren könnten!

Kontakt:

Marion Mahnke

Brauenkamper Str. 99, 27753 Delmenhorst

Telefon: 0176 56 99 55 77

Email: kontakt@marion-mahnke.de

www.aussergewoehnlich-gut-leben.de

Qualifikationen:

zertifizierter Resilienz-Coach, zertifizierter systemischer Coach, zertifizierte Karriereberaterin, Dipl.-Religionspädagogin, Dipl.-Religionswissenschaftlerin, langjährige Berufserfahrung in Pädagogik und Erwachsenenbildung, langjährige Erfahrung in Telefon- und Online-Beratung, persönliche Erfahrung als Special-Needs-Mom

Neues Team beim Delphin-Netzwerk

Tierische „Therapeuten“ zur Prüfungsvorbereitung und in der Pflege.

Die besonders schwere Situation von Familien mit beeinträchtigten Kindern und pflegenden Angehörigen hat bei mir wieder eine neue Idee aufkommen lassen, welches ich kurzfristig umsetzen möchte.

Prüfungen sind herausfordernde Situationen, welche in diesem Jahr durch die Corona-Pandemie noch um ein Vielfaches verstärkt wurden. Lockdown, fehlende soziale Kontakte, kein Treffen mit Freunden, Verschiebung der Prüfung, immer allein!

Auf der emotionalen Ebene Gedanken, welche die Unsicherheit noch verstärken oder überhaupt erst hervorrufen bspw. was ist, wenn die Pandemie nicht rechtzeitig gestoppt wird, die Prüfung nicht stattfindet, wie geht es dann weiter? Schaffe ich es mich allein vom Homeoffice auf die Prüfung vorzubereiten? Das Gefühl die Decke fällt einem auf den Kopf. All das kann psychisch belasten! Die Sonne scheint und das Gedankenkarussell dreht sich.

Veränderung durch Begegnung mit Therapiebegleithundeteam

Bei einem Frühlingsspaziergang am schönen Eibsee trafen wir Ruth Pirschel und ihre tierischen Begleiter Flocky & Sandy. Ruth Pirschel ist Gerontopsychiatrische Pflegefachkraft, Verfahrenspflegerin und seit über 20 Jahren in der Pflege tätig. Somit bietet sie ideale Voraussetzungen, um dieses Projekt mit uns zusammen zu verwirklichen.

Flocky & Sandy : Knopfaugen und flauschiges Fell – ein Anblick zum Verlieben ! Die drei bringen die besten Voraussetzungen mit, um betroffenen Familien auch während der Corona Zeit – und natürlich auch danach – die tiergestützte Therapie im eigenen Umfeld zu ermöglichen.

Tierassistierte Therapie mit Hunden

Hunde lösen bei vielen Menschen besondere Emotionen aus und wirken oftmals positiv auf deren Gefühlswelt. Pflegebedürftige und Menschen mit Einschränkungen können im spielerischen Umgang mit Flocky & Sandy Gefühle wie Wertschätzung, Zuneigung und Glück wiederentdecken. Flocky & Sandy sind als „ Co. Therapeuten“ unvoreingenommen und wertungsfrei und nehmen Menschen mit



© chronos7 – stock.adobe.com

Einschränkungen von ihrer körperlichen und seelischen Verfassung einfach an.

Ziel des Vorhabens

Eine Weiterentwicklung von jungen Menschen mit einem Handicap, kann nur erfolgen, wenn Therapien regelmäßig stattfinden und nicht durch Ängste oder andere Ursachen blockiert sind. Das in jedem Menschen angelegte Potential kann nicht fruchtbar gemacht werden, wenn die Voraussetzungen für eine Weiterentwicklung nicht gegeben sind.

Bei der tiergestützten Therapie ist auch die Förderung des in jedem Menschen angelegten Potentials mit einbezogen, das nach Entfaltung strebt. Einem frühen Sinnverlust bspw. in der Pflege, oder einem Abbauen der bereits erlernten Fähigkeiten bei Menschen mit Einschränkungen wird hierdurch präventiv vorgebeugt und der Entwicklung auf der seelischen, geistigen und körperlichen Ebene sind keine Grenzen gesetzt. Ausführliches zu dem geplanten Vorhaben berichten wir in unserer Frühjahrsausgabe.

Kontakt:

Ruth Pirschel

Telefon: 0162 - 275 557 2



© Vely – stock.adobe.com

Schneller zur Gruppenpsychotherapie

Dr. Becker entwickelt digitale Plattform

Die Dr. Becker Unternehmensgruppe hat die Website gruppenplatz.de entwickelt, um die Versorgung an Psychotherapieplätzen zu verbessern. Die Website erleichtert psychisch Erkrankten das Finden einer geeigneten Gruppenpsychotherapie und Psychotherapeuten/innen die Organisation.

Die Versorgungslage für Psychotherapie in Deutschland ist angespannt. Psychisch Erkrankte warten bis zu fünf Monate auf einen Therapieplatz. Gruppentherapien können eine Option sein, die Wartezeit zu verkürzen und mehr Betroffene zu versorgen. Für Psychotherapeuten/innen stellt die Organisation der Gruppe jedoch häufig eine große Hürde dar.

Hier schafft die Dr. Becker Unternehmensgruppe digitale Lösungen: Die Dr. Becker eHealth GmbH, Tochterfirma der Unternehmensgruppe, hat die Website gruppenplatz.de entwickelt. Die Plattform unterstützt Klienten/innen beim Auffinden einer Gruppenpsychotherapie in ihrer Nähe und entlastet Psychotherapeuten/innen bei der Organisation der Gruppe.

Bundesweite, kostenfreie Umkreissuche

Über eine Umkreissuche können Suchende einfach einen freien Gruppenplatz in ihrer Nähe auffinden, einsehen, wann die Sitzungen stattfinden und über die Online-Anfrage die wichtigsten Kontaktdaten an die Praxis übermitteln. Das erleichtert wiederum die Kontaktaufnahme für und durch die anbietenden Therapeuten/innen. [Gruppenplatz.de](https://gruppenplatz.de) unterstützt bei der Akquise, Terminvergabe und Organisation der Gruppe. So werden Psychotherapeuten/innen und Klienten/innen über den gesamten Therapiezeitraum hinweg begleitet. Sowohl für Therapeuten/innen wie auch für Erkrankte ist das Anbieten und Suchen von Angeboten kostenlos.

Pionierarbeit für digitale Angebote

Die Dr. Becker Unternehmensgruppe setzt bereits seit mehreren Jahrzehnten verstärkt auf den Ausbau von digitalbasierten Angeboten, die Patienten/innen und Behandler/innen zugutekommen. Bereits 2016 hatte die Unternehmensgruppe die digitale Nachsorgeplattform [Psyrena.de](https://psyrena.de) entwickelt. Auf der Plattform können Psychotherapeuten/innen psychosomatische Reha-Nachsorge-Plätze anbieten – das



erleichtert Patienten/innen das Auffinden von Plätzen in ihrer Nähe.

„Die Versorgungslage gerade im Bereich der Psychotherapie ist in Deutschland prekär. Mit unseren Erfahrungen aus der psychosomatischen Rehabilitation möchten wir unseren Beitrag zu leisten, die Situation für alle Beteiligten zu verbessern“, sagt Sonja Schmalen, Produktmanagerin bei der Dr. Becker eHealth. „Mit Psyrena ist uns das gut gelungen, die Plattform wird von Patienten und Therapeuten gut angenommen – das erhoffen wir uns jetzt auch für gruppenplatz.de.“

Mut zur Psychotherapie in der Gruppe

Wie Sie wissen, ist die Versorgungslage für Psychotherapie in Deutschland prekär. Die Suche selbst gestaltet sich für psychisch Erkrankte oft mühsam; besetzte Telefone und Anrufbeantworter, die einem mitteilen, bitte in den Sprechzeiten anzurufen. Die psychischen Folgen der Corona-Krise in der Bevölkerung können zurzeit noch nicht genau vorhergesagt werden. Sicher ist nur, dass der Bedarf an psychotherapeutischer Betreuung im Rahmen der ambulanten Versorgung in Deutschland exponentiell steigen wird. Deshalb wird in naher Zukunft die psychotherapeutische Versorgung zusätzlich auf die Probe gestellt. Eine Option, mehr Betroffene in die Versorgung zu brin-

gen ist die Psychotherapie in der Gruppe. Die Gruppentherapie bietet Wirkfaktoren, die es im Einzelsetting nicht gibt, beispielsweise das Entwickeln gemeinsamer Lösungsstrategien.

Kürzere Wartezeiten und gute Wirksamkeit

Wissenschaftliche Studien belegen eine vergleichbare Wirksamkeit von Einzel- und Gruppenpsychotherapien. Dies ist nicht verwunderlich, denn Menschen entwickeln ihre Persönlichkeit und ihre Fähigkeiten meistens in Gruppen oder Beziehungen zu anderen. Somit ist der direkte Austausch in der Gruppe von Vorteil. Man erhält direktes Feedback von den anderen Gruppenmitgliedern und kann sich, unter Anleitung eines Therapeuten bzw. einer Therapeutin, mit Menschen in ähnlichen Lebenssituationen austauschen. Das erfahrene Verständnis in der Gruppe fördert wiederum die emotionale Stabilität des Einzelnen.

Die Vorteile einer Gruppe sind:

- Mehr Feedback von Gruppenmitgliedern & dem Therapeuten bzw. der Therapeutin als in der Einzeltherapie.
- Durch den geführten Austausch mit Menschen in verwandten Lebenssituationen lernt jeder von jedem.
- Rückhalt und emotionale Stabilität: Gegenseitiges Verständnis und Unterstützung für deine Lebenssituation.

Gruppe in der ambulanten Versorgung kaum bekannt

Trotz der vielen Vorteile spielt Gruppenpsychotherapie in der ambulanten Versorgung bislang kaum eine Rolle. So nahmen 2017 nur 1,9% der gesetzlich Versicherten eine Psychotherapie in der Gruppe in Anspruch. Das liegt vor allem daran, dass das Gruppenangebot bei Betroffenen nicht bekannt ist.

Zusätzlich werden Gruppentherapien bislang seltener von Psychotherapeuten*innen angeboten als Einzeltherapien. Der Grund hierfür ist oftmals, dass die Organisation einer Gruppe mit einem höheren zeitlichen und administrativen Aufwand verbunden ist als die Koordination von Einzeltherapien.

Wie läuft eine Gruppentherapie ab?

Gruppen-Psychotherapeut*innen haben einen langen Qualifikationsweg. Die Grundlage ist ein Studium zum psychologischen Psychotherapeuten, Kinder- und Jugendpsychotherapeuten oder zum psychotherapeutisch tätigen Arzt.

Dann wird noch eine Approbation (staatliche Zulassung) und eine Zulassung der gesetzlichen Krankenkassen benötigt. Abschließend bereitet eine spezielle Qualifikation mit einem hohen Praxisanteil den Therapeuten bzw. die Therapeutin auf das Arbeiten mit einer Gruppe vor.

Die Psychotherapie in

4 Richtlinienverfahren unterteilt:

- Analytische Psychotherapie
- Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie
- Verhaltenstherapie
- Systemische Therapie (ab Juli 2020)

Bevor Sie mit einer Gruppe starten, finden zunächst immer mind. 3 Einzelsitzungen mit dem oder der Psychotherapeuten*in statt (Sprechstunde und Probatorik).

Meistens trifft sich die Gruppe wöchentlich 90 Minuten mit 3 bis 9 Teilnehmer*innen.

Belasten mich die Probleme der anderen?

Nein, eher erhält man durch die verschiedenen Lebenssituationen eine andere Perspektive auf die eigene Lebenssituation. Dazu ein Gruppenteilnehmer: "Manchmal sieht man dadurch die eigenen Probleme etwas lockerer und fühlt sich nicht so alleine".

Man kann auch nur zuhören und sich für die eigene Lebenssituation inspirieren lassen, wenn

man nicht sprechen möchte. Alle Inhalte werden vertraulich behandelt. Auf gruppenplatz.de finden Sie ein Video zur Gruppe aus der Perspektive der Teilnehmer*innen. Aus fremden Menschen werden Vertraute, Leidensgenossen, Unterstützer und Impulsgeber.

Der Wert von Gruppen liegt vor allem darin, sich in seinem Schmerz angenommen und gut aufgehoben zu fühlen - und gemeinsam Perspektiven zu entwickeln. Der meistgesagte Satz zu Beginn meiner Gruppen: "Ich habe mich so auf heute gefreut!" Franca Cerutti, psychologische Psychotherapeutin, Rheinberg



© Dr. Becker eHealth GmbH

Gruppenplatz.de lädt zum Mitgestalten ein

Gruppenplatz.de soll sich kontinuierlich weiterentwickeln. Darum sind alle Nutzenden eingeladen, ihr Feedback mit einfließen zu lassen.

Psychotherapeuten*innen können auf Gruppenplatz ihre Gruppenangebote einstellen. Dabei geben sie die Gruppentermine, freie Plätze und eventuelle Wartezeiten an.

Über eine Umkreissuche können Suchende Gruppenangebote in ihrer Nähe leicht auffinden und wenn alles passt, miteinander in Kontakt treten.

Die zeitaufwendigen Anrufe zu Gruppenzeiten und freien Plätze entfallen auf beiden Seiten. Je genauer die Beschreibung über die Infoseite –



© Dr. Becker eHealth GmbH

desto passender die Anfrage. Lästige Nachrichten auf dem Anrufbeantworter entfallen.

„Wir entwickeln gruppenplatz.de agil und zusammen mit den Nutzern. Denn die wissen am besten, was sie brauchen.“

Nur so hat gruppenplatz.de einen Mehrwert für den Versorgungsprozess“, berichtet Sonja Schmalen. Psychotherapeuten/innen, Betroffene, Kostenträger, Verbände, Kliniken, Ärzte und Ärztinnen sind eingeladen, ihre Vorschläge und Ideen Sonja Schmalen mitzuteilen.

Schnell & einfach zur Psychotherapie in der Gruppe

Ansprechpartnerin: Sonja Schmalen
<https://gruppenplatz.de>
info@gruppenplatz.de

Sie haben noch Fragen?

Rufen Sie gerne bei Sonja Schmalen von Gruppenplatz an: 0221 588 30 874 oder schreiben eine E-Mail an info@gruppenplatz.de

Autor:

Dr. Becker Unternehmensgruppe

Dr. Becker eHealth

Gruppenplatz ist ein Website der Dr. Becker eHealth GmbH.

Die Dr. Becker eHealth GmbH entwickelt innovative, digitalbasierte Angebote, die Menschen bei ihrer Gesundheit unterstützen. Sie gehört zur Dr. Becker Unternehmensgruppe. Seit 40 Jahren steht der Name Dr. Becker für qualitätsgesicherte Dienstleistungen rund um das wichtigste Gut, das der Mensch besitzt: seine Gesundheit.

Deutschlandweit betreiben die beiden Schwestern Dr. Petra Becker und Dr. Ursula Becker neun Dr. Becker Kliniken für ambulante und stationäre Rehabilitation, drei Therapiezentren und fünf Senioreneinrichtungen. Im Gesundheitsmarkt ist die Dr. Becker Unternehmensgruppe Vorreiter im Bereich der Digitalisierung, db-unternehmensgruppe.de.

Zur Dr. Becker eHealth GmbH gehören:
gruppenplatz.de, psyrena.de und hausmed.de.

Eine Oase zum Wohlfühlen mit Meeresklima in Garmisch Partenkirchen

Entspannung für Körper, Geist und Seele

Sie wünschen sich eine Auszeit vom Pflegealltag, jedoch fehlt Ihnen die Zeit für einen Urlaub?

In der Salzgrotte können Sie Ihre Seele baumeln lassen, neue Kraft tanken und nebenbei genießen Sie das gute Gefühl, Ihrer Gesundheit etwas Gutes zu tun.

Machen Sie es sich in einem Liegestuhl bequem und lassen Sie den Lärm und die Hektik des Alltags hinter sich. Tauchen Sie ein in eine harmonische Welt, voller Ruhe, Entspannung und Leichtigkeit. Gönnen Sie sich eine kurze Auszeit, die Ihnen mit jedem Atemzug mehr Vitalität und Gelassenheit schenkt und in der Körper und Seele zu neuen Kräften kommen.

Entspannt im Liegestuhl, berührt von sanften Klängen der Musik, gönnen Sie sich eine magische Reise, während Ihre Zellen sich mit jedem Atemzug mit Energie & Vitalität füllen. Schleim sich lösen und der gesamte Atemtrakt sich von Bakterien und Allergenen, wie Staub und Pollen, befreien kann.

Wie ein Urlaubstag am Meer wirkt sich die salzhaltige Luft wohltuend auf Ihre Atemwege aus, denn mit jedem Atemzug nehmen Sie wertvolle Mineralien und Mikronährstoffe wie bspw. Jod, Magnesium, Calcium, Kalium, Brom, Eisen, Natrium auf und Sie spüren die positive Energie, welche Ihren Körper durchströmt.

Manchmal nehmen Sie eine positive Wirkung auf Ihre Durchblutung, den Blutdruck, den Stoffwechsel und das vegetative Nervensystem wahr. Mit jedem Atemzug atmen Sie reine und klare Luft ein, während Ihre Lungen besser durchblutet werden und Sie immer tiefer entspannen. Eine besondere Wohltat ist der Aufenthalt in der Salzgrotte für Asthmatiker und Menschen mit Bronchialproblemen, aber auch bei Nasennebenhöhlenentzündungen, Erkältungen und zur Stärkung des Immunsystems.

Speziell Menschen, die Probleme mit Neurodermitis oder Entzündungen haben, berichten von der positiven Wirkung in der Salzgrotte. „Seit Jahrhunderten beschreiben Patienten bereits nach kurzen Aufenthalten am Meer

eine deutliche Linderung ihrer Atemwegs-, Hals-Nasen-Ohren- bzw. Hautbeschwerden. Neben Stollen, Grotten und Gradierwerken erfährt die Salztherapie zunehmend in Form von Sole-Inhalationskammern an Bedeutung.

In einem aus reinstem Natursalz ausgebauten Raum inhaliert man mittels modernster medizinischer Ultraschallverneblung feinsten Salznebel in hoher Konzentration.

Durch die in den letzten Jahrzehnten deutliche Zunahme an Atemwegserkrankungen und Allergien gewinnen - neben medikamentösen Ansätzen - alternative Therapieverfahren erneut an Bedeutung. Die Wirksamkeit der Sole-Inhalation ist seit Jahrhunderten bekannt und mittlerweile anhand zahlreicher empirischer Studien belegt.

Besonders profitieren Patienten mit:

- akuten und chronischen Atemwegserkrankungen
- Schnupfen
- akutem und chronischem Husten



© Dmytro Titov – stock.adobe.com

- Asthma bronchiale
- COPD/ chronische Bronchitis
- Allergien
- Heuschnupfen
- Nasennebenhöhlenerkrankungen
- Hauterkrankungen (Akne, Ekzem, Neurodermitis)

Aber auch gesunde Menschen und vor allem auch Kinder erfahren durch Stärkung der bronchialen Schleimhaut eine Infekt vorbeugende, schützende Wirkung. Das natürliche Immunsystem wird auf angenehme Weise stimuliert und unterstützt.“ Quelle: lungenfacharzt-appriich-worms.de/salzkammer-worms-gbr/

Auch die Salzgrotte Garmisch-Partenkirchen bietet Ihnen, neben der wunderschönen Salzgrotte, eine Soleinhalationskammer. In der Salzgrotte erwartet Sie eine beeindruckende Atmosphäre, umgeben von etwa 20 Tonnen roten Salzsteinen und weißem Salz vom Toten Meer, auf dem Sie laufen und liegen können. Dazu eine bezaubernde Beleuchtung und ein besonderes Mikroklima, welche eine entspannte Auszeit ermöglichen.

Während Ihrer wohltuenden Ruhepause auf einer unserer Lafuma-Wohlfühliegen begleitet Sie angenehme Entspannungsmusik ins Reich der Träume. Sanftes Licht sowie Gradierwerke (Salinen) - schaffen in der Salzgrotte eine einzigartige Atmosphäre. Spezielle Wellnessange-

bote wie bspw. Meditation, Klangschalenreisen, Yoga, Pilates und Kinderstunden machen Ihren Urlaubstag zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Besucher der Salzgrotte berichteten über einen positiven Effekt auf ihr Nervensystem, somit auf die Psyche und den Stressabbau. Sanfte Musik und beruhigende Lichtspiele fördern die Entspannung zusätzlich und lassen den Alltag verblasen. Das Plätschern der Gradierwerke (Salinen) rundet die wohlige Atmosphäre ab und schafft schließlich eine Oase des Wohlfindens.

Eine Besonderheit ist die Soleinhalation. Nicht viele Salzgrotten bieten einen intensiven Nebel, der durch zur Zerstäubung so klein ist, dass er auch bis in die tiefsten Lungenästen gelangt und dort festsitzenden Schleim verflüssigt und dieser dazu leichter ablaufen kann

Massagen:

Sie lieben es sich, verwöhnen zu lassen, dann sind Sie bei dem erfahrenen Sport- & Massage Therapeuten Dirk Kossack genau richtig. Genießen Sie Klassische Ganzkörper-, Hot Stone, Bruss- und Kräuterstempelmassagen.

Die Entspannung kann dazu beitragen, dass Sie Cortisol abbauen und zur Prävention verschiedener körperlichen und psychischen Beschwerden beitragen. Oder nach Ihrer Wanderungen Ermüdungen vorsorgen, bei der Fußreflexmas-

Foto Salzgrotte: © Marc Gilsdorf



sage können Sie konkret herausfinden, wo sich Ihre Schwächen im Körper befinden.

Das Highlight:

Lassen Sie sich in der Salzgrotte massieren. Das Studio bietet sogar Partnermassagen direkt in der Salzgrotte an. Sie profitieren von der gesunden Luft und dazu können Sie einen unvergesslichen Moment genießen. Exklusiv bei der Salzgrotte Garmisch-Partenkirchen: Eine von führenden Ärzten entwickelnde Massagelegie scannt Ihren Rücken und durch die anschließend wohltuenden Anwendung mit Infrarot können Ihre Wirbel wieder in die richtige Position gerückt werden.

Nähere Informationen:

Salz- & Solegrotte Garmisch-Partenkirchen
 Rathausplatz 13, 82467 Garmisch Partenkirchen
 Telefon: (08821) - 90 99 811
www.salzgrotte-garmisch.de
www.gesundheitstudio-gap.de
info@salzgrotte-garmisch.de

ANZEIGE



**EinKlangRaum
 Tomatis® Institut Papenburg**

Claudia Krüger
 Hauptkanal rechts 58 – 60
 26871 Papenburg

Tel. +49 (0) 49617 68 64 06
 Fax +49 (0) 49617 68 64 04

info@tomatis-papenburg.de

www.tomatis-papenburg.de



EinKlangRaum – Besser hinhören

Multivitamine für Gesundheit und Vitalität

Die Notwendigkeit von Nahrungsergänzungsprodukten und somit auch die Gabe von Multivitaminpräparaten, wird von einem Teil der Bevölkerung, aber auch von Angehörigen medizinischer Berufe immer wieder in Frage gestellt. Der Begriff Nahrungsergänzung ist zusätzlich irreführend, denn eigentlich geht es um die Sicherstellung der Grundversorgung mit allen Vitalstoffen, die unser Organismus für die Gesunderhaltung und Aufrechterhaltung zahlreicher Körperfunktionen täglich braucht. Es geht, im Einzelnen, um die Sicherstellung der Versorgung mit Vitaminen, Vitaminoiden, Pflanzenbegleitstoffen, Mineralstoffen, Spurenelementen, Aminosäuren und essentiellen Fettsäuren. In Westeuropa können wir zwar zu jeder Jahreszeit sämtliche Obst- und Gemüsesorten kaufen, doch die Vitalstoffqualität der Nahrungsmittel ist dabei sehr unterschiedlich.

Vor der Reifung geerntete Nahrungsmittel, lange Transportwege, Lagerhaltung und Haltbarmachung von Lebensmitteln sorgen für hohe Nährstoffverluste. Auch durch die Zubereitung kann ein Großteil der Vitalstoffe verloren gehen. Ein Beispiel hierfür: Ein direkt vom Baum gepflückter Apfel enthält ca. 250 mg Vitamin C. Pro Tag Lagerung verliert der Apfel etwa 40 % von seinem Vitamin-C-Gehalt, denn die Vitalstoffe dienen dem Schutz der Frucht und nicht unserer Ernährung. Dieses Beispiel ist auf alle Nahrungsmittel und viele

Vitalstoffe übertragbar. Nur absolut frisches oder schockgefrorene Nahrungsmittel sind in der Lage, uns ausreichend mit Vitalstoffen zu versorgen.

Mangel im Überfluss

Viele Studien belegen den (Vitalstoff-)Mangel im (Nahrungsmittel-)Überfluss in Westeuropa. Selbst wenn man die Ergebnisse der Nationalen Verzehrstudie von 2008, die lediglich die sehr niedrig angesetzten Empfehlungen der Deutschen Gesellschaft für Ernährung (DGE) berücksichtigt, erreichen nicht alle Deutschen diese Minimalwerte an Vitalstoffen. Bei den DGE-Empfehlungen handelt es sich hauptsächlich um Werte für einen gesunden männlichen Erwachsenen mit 70 kg Körpergewicht und die Empfehlung ist so angesetzt, dass sie mit einer typischen deutschen Durchschnittskost auch erreicht werden kann. Unbeachtet bleiben ein erhöhter Bedarf an Vitalstoffen in den verschiedenen Lebensabschnitten, besondere Ernährungsformen und Menschen mit Krankheit und Medikamenteneinnahmen. Bestätigt wird dies auch durch die NHANES Erhebung (National Health and Nutrition Examination Survey), die seit 1971 regelmäßig vom amerikanischen nationalen Zentrum für Gesundheitsstatistiken durchgeführt wird. Hierbei wurde festgestellt, dass es mit normaler Mischkost nahezu unmöglich ist, alle Vitalstoffe in ausreichendem Maße zu sich zu führen.

Massive Vitalstoffmängel bei Bewohnern im Alters- oder Pflegeheim

Die Datenlage zahlreicher Studien ist eindeutig und die Notwendigkeit einer Ergänzung der Nahrung mit Vitalstoffen zur Sicherstellung der Grundversorgung, nicht zu bestreiten. Im Bereich der Tierwelt wird dies gewissenhaft umgesetzt. So gibt es für Menschenaffen im Zoo bestimmte Zufuhrempfehlungen, die strikt eingehalten werden müssen, damit der Zoo nicht geschlossen wird. Für Menschen gibt es zwar ebenfalls Empfehlungen der DGE, diese sind aber sehr niedrig und nicht unverbindlich. Speziell alte Menschen im Alters-, Pflegeheim oder im Krankenhaus leiden sehr oft unter Vitalstoffmängeln. In einer Studie wurde die englische Krankenhausnahrung untersucht: 100 g Erbsen enthielten nach dem Auftauen 20,5 mg Vitamin C, nach dem Kochen 8,1 mg, nach einer Stunde im Wärmehaltewagen 3,7 mg und auf dem Teller des Patienten nur noch 1,1 mg des Vitamins. Würden die Zufuhrbestimmungen die für zoologische Gärten gelten, etwa auf Altenheime für Menschen angewandt, so wären wahrscheinlich alle deutschen Altenheime von einer Schließung bedroht.

Nahrungsmittelqualität aus Sicht der Vitalstoffe

Es gibt kein Lebensmittel, das alle für den Menschen erforderlichen Nährstoffe im richtigen Verhältnis enthält. Durch Vorbelastung der Böden, Lagerung und industrielle Verarbeitung



© M.studio – adobe.stock.com



© Jacek Chabraszewski – adobe.stock.com

Zellschutz und Immunabwehr

Einzigartige, organische Selenhefe

etc. wissen wir nicht, wie viele Vitamine wir uns mit der Nahrung zuführen. Wir wissen nur, dass es viel zu wenige sind.

Durch Genussmittel, Medikamente, Stress und besondere Lebenssituationen ist unser Bedarf starken Schwankungen unterworfen. Die Zunahme von Zivilisationskrankheiten ist ein deutlicher Hinweis auf eine unzureichende Nährstoffzufuhr, trotz Überangebotes und Vielzahl an Nahrungsmitteln.

Die Fakten sprechen eindeutig für eine Basisversorgung mit einem guten Multivitamin Supplement. Natürlich gilt es als erste Maßnahme die Ernährung zu optimieren, doch viele Menschen schaffen das im (beruflichen) Alltag kaum. Wie wichtig das ist, kann bei der WHO (Weltgesundheitsorganisation) nachgelesen werden. Die WHO erklärt, dass die Hälfte aller Darmkrebsfälle vermieden werden könnten, wenn die Menschen mindestens 30 g Ballaststoffe täglich zuführen würden. Tatsächlich – falls man sich nicht vegetarisch oder vegan ernährt – werden vom Durchschnittsbürger nur ca. 10 g täglich erreicht. Es ist fast schon beschämend, dass diese einfache Maßnahme – die Erhöhung der Zufuhr von Ballaststoffen – nicht viel mehr in der Presse propagiert wird. Immerhin könnten in unserem Land viel Leid, aber auch viele Arzneimittelkosten eingespart werden.

Ähnlich verhält es sich mit den Medikamentenkosten. Auch hier sehen viele Forscher ein Einsparpotential von gut 50 Prozent, wenn die Menschen ausreichend mit Vitalstoffen versorgt wären. Zwei Beispiele sollen dies verdeutlichen:

Volkskrankheit Selenmangel

Selen ist eines unserer wichtigsten Antioxidantien. Fehlt das Spurenelement, können vielfältige Krankheiten die Folge sein. In Deutschland wird mit der Nahrung etwa 20 µg Selen am Tag zugeführt. Für eine gute Gesundheit bräuchten wir aber 100 – 200 µg Selen am Tag. Ein erheblicher Selenmangel ist oft bei Menschen mit krankhaft vergrößertem und leistungsschwachen Herz oder bei Menschen mit rheumatischen Beschwerden, ohne Nachweis von Rheumafaktoren, anzutreffen. Anstatt diesen Menschen über einen längeren Zeitraum Selen zu geben – was die Beschwerden nachweislich lindern würde – arbeitet die Schulmedizin zumeist mit speziellen und oft sehr teuren Medikamenten, um die Symptome zu lindern, anstatt die Ursache zu bekämpfen. Typisch für einen Selenmangel ist auch eine verminderte Schilddrüsenfunktion, da drei schilddrüsenhormonbildende Enzyme Selen-abhängig

sind. Auch bei Fehlfunktionen der Schilddrüse, vor allem bei Autoimmunerkrankungen wie die Hashimoto-Krankheit – hilft Selen schnell und zuverlässig, ohne dass eine zusätzlich Hormongabe als Medikament notwendig wird.

Der Satz „Wo Jodmangel, da auch Selenmangel“ ist zwar den Spezialisten bekannt, dringt aber leider nicht in die Öffentlichkeit.

Koenzym Q10 der Energielieferant

Auch das Potential von Koenzym Q10 ist in der Bevölkerung ebenso unbekannt. Das Vitaminoid kann bis zum 40. Lebensjahr selbst gebildet werden und ist der universelle Energielieferant des menschlichen Organismus. Ab dem 40. Lebensjahr nimmt die Eigenproduktion von Jahr zu Jahr ab. Speziell stark Energie verbrauchende Organe wie das Herz kommen schnell in einen Energiemangel. Die Folge können Herzrhythmusstörungen, Herzmuskelschwäche und Herzleistungsschwäche sein. Anstatt hier zunächst einen Koenzym-Q10-Mangel auszugleichen (z.B. Q10 Bio-Qinon Gold), was die Probleme schnell beheben könnte, werden oft eine Vielzahl von Medikamenten eingesetzt, die wie beim Selen, nur das Symptom bekämpfen, aber nicht die Ursache. Das Ganze ist extrem teuer und führt in der Regel nicht zur Heilung. Im Gegenteil, die Medikamente zur Behandlung von Herzkrankheiten erhöhen typischerweise den Koenzym-Q10-Verbrauch oder blockieren die restliche vorhandene Koenzym-Q10-Bildung. Speziell Cholesterinsenker vom Typ der Statine können die Koenzym-Q10-Eigenproduktion um bis zu 75% reduzieren und verschärfen damit vorhandene Herzbeschwerden massiv.

.....

1 | Chemische Qualitätssicherung der Krankenhauskost.
In: Akut.Ernähr.Med. (1993) 18:296-304

Die Fakten zu diesen zwei Beispielen sind nicht neu, sie sind seit Jahrzehnten bekannt und in Lehrbüchern der Biochemie und Inneren Medizin beschrieben. Leider finden Sie wenig bis keine Beachtung.

Die Liste ließe sich noch lange fortsetzen, für den/die Leser/-in stellt sich aber die Frage, wie die tägliche Vitalstoffzufuhr ohne Fachkenntnis und qualitativ gut sichergestellt werden kann. Hierzu eignen sich sehr gut Multivitamin Produkte. Ein gutes Multivitamin Produkt sollte alle fettlöslichen Vitamine (E, D, K, A) und die wichtigsten wasserlöslichen Vitamine wie die B-Vitamine und Vitamin C enthalten. Wichtig ist zusätzlich das bereits erwähnte Spurenelement Selen



Unterstützt:

- die Erhaltung normaler **Haut**⁶, **Haare** und **Nägel**¹
- eine normale **Schilddrüsenfunktion**⁴
- die **Zellen vor oxidativem Stress**^{1,2,4,5}
- eine normale Funktion des **Immunsystems**^{1,2,4,6}
- einen **normalen Energiestoffwechsel**, die Verminderung von **Müdigkeit**^{2,3}

1: Zn. 2: Vit. C. 3: Vit. B6. 4: Se. 5: Vit. E. 6: Vit. A.



In Apotheken erhältlich!

SelenoPrecise (100 µg Selen als Selenhefe)	
PZN 00449378	60 Dragees
PZN 00449384	150 Dragees
Selen + Zink	
PZN 10074382	90 Dragees
PZN 10074399	180 Dragees
100 µg Selenhefe, Zink, Vitamin A, B ₆ , C, E	

Qualitätsprodukte von
Pharma Nord
...die mit dem goldenen Mörser
Tel: 0461-14140-0
E-Mail: info@pharmanord.de
www.pharmanord.de

AKON - LIVE Prävention

Besondere Zeiten erfordern besondere Lösungen.

Als besonderen Service bieten wir Ihnen die beliebten AKON Präventionskurse, mit Zuschuss Ihrer Krankenkasse, mittels interaktiver Live-Kurs-Übertragung als LIVE-Event, bevorzugt über das Wochenende, bequem für zu Hause an! Optional sind auch mehrwöchige AKON LIVE Kurse mit jeweils insge-

samt 8 Abendterminen buchbar. Nutzen Sie die Zeit zu Hause sinnvoll! Die neue AKON LIVE-Prävention wird jeweils von erfahrenen Kursleitern durchgeführt. Sie benötigen neben einer Internetverbindung lediglich entweder einen PC, Notebook, Smartphone, Tablet oder internetfähiges TV, um den Kursen, Tipps und Anleitungen in Echtzeit folgen zu können.

Nach Buchungseingang erhalten Sie Ihre persönlichen Zugangsdaten zur Live-Übertragung.

Unser Tipp:

Bei schönem Wetter können Sie bei Nutzung eines WLAN fähigen Tablets oder Smartphones die Übungen natürlich auch im Freien z. B. in Ihrem Garten, im Grünen oder im Park live mitmachen.

Kostenbeispiel für unsere LIVE Prävention-Programme

z.B im Zeitraum 01.01.2020 - 31.08.2020

Gesamtpreis AKON LIVE Prävention	190,00 €
- Zuschuss Ihrer Krankenkasse (je nach Krankenkasse), z.B	-150,00 €
= Ihr Eigenanteil	40,00 €

Kontakt:

AKON Aktivkonzept e.K.
Unterer Graben 18
97980 Bad Mergentheim

Telefon: 07931 - 964 970

www.akon.de
info@akon.de

„fit4future“ trotz Corona

Präventionskampagne unterstützt Lehrkräfte, Erzieher und Schüler zu Hause

Gemeinsame Initiative von Cleven-Stiftung und DAK-Gesundheit begleitet Kinder und Jugendliche online Hamburg/München, 25. Mai 2020. „fit4future“, die Präventionsinitiative von Cleven-Stiftung und DAK-Gesundheit, weitet in der Corona-Krise ihr Angebot aus, um Lehrkräfte, pädagogische Fachkräfte, Erzieherinnen und Erzieher sowie Schülerinnen und Schüler zu Hause zu unterstützen. Mit Videos, Podcasts und Blogbeiträgen leistet das Programm einen Beitrag dazu, die Herausforderung dieser Zeit gemeinsam zu meistern. Zudem erhalten Lehrkräfte, Erzieherinnen und Erzieher sowie pädagogische Fachkräfte durch Webinare wichtige Hilfestellung. Die Präventionsinitiative „fit4future“ begleitet bundesweit Kinder und Jugendliche bereits an 2.600 Schulen und Kitas beim gesunden Aufwachsen. Durch die Einschränkungen im Zuge der Corona-Krise kann das Programm nicht wie gewohnt in den Schulen und Kitas stattfinden.

„Mit ‚fit4future‘ unterstützen wir Schülerinnen und Schüler sowie Lehrkräfte und Erzieherinnen und Erzieher in dieser schwierigen Zeit auch zu Hause“, sagt Thomas Bodmer, Mitglied des Vorstandes der DAK-Gesundheit. „Denn gerade jetzt sind Themen wie Bewegung, Ernährung und Stressbewältigung besonders wichtig.“ Hans-Dieter Cleven, Gründer der Cleven-Stiftung, erklärt: „Lehrkräfte

und Familien stehen vielen neuen Herausforderungen gegenüber. Wir möchten ihnen dabei bestmöglich helfen, denn auch ihre Gesundheit liegt uns am Herzen.“

Sportler geben Tipps

Entspannungs-, und Bewegungsübungen, Ernährungstipps sowie Indoor-Spielideen in regelmäßig aktualisierten Blogs, Podcasts und Lernvideos sollen dabei helfen, mit Stress umzugehen und in Bewegung zu bleiben. Dazu gibt es in den kommenden Wochen zahlreiche Motivations- und Bewegungsvideos mit „fit4future“-Head-Coaches und -Botschaftern, darunter bekannte Sportlerinnen und Sportler wie Ruderer Hannes Ocik (Olympia-Silbermedaillengewinner, mehrfacher Weltmeister und Europameister) und Hochspringerin Marie-Laurence Jungfleisch (mehrfache deutsche Freiluft- und Hallenmeisterin).

Erzieherinnen und Erziehern, Lehrkräften und pädagogischen Fachkräften werden halbstündige Webinare zu Themen angeboten, die in der Zeit rund um Corona hilfreich sind. Dazu gehören: Bewegungs-, Ernährungs- und Entspannungstipps für zu Hause, die neue Lernmethode E-Teaching und Tipps für einen Neustart nach Corona. Durch die Webinare führen „fit4future“-Head-Coaches und hochkarätige Referenten, wie Prof. Dr. Ingo Froböse, der

wissenschaftliche „fit4future“-Berater.

Auch nach einer Wiedereröffnung von Kitas sowie Grund-, Förder- und weiterführenden Schulen können die an „fit4future“ teilnehmenden Kinder und Jugendlichen, deren Eltern und Lehrkräfte, die Erzieherinnen und Erzieher sowie das pädagogischen Fachpersonal zu Hause von den Inhalten auf www.fit-4-future.de profitieren.

Details zu den Webinaren, Videos und Inhalten von „fit4future“ gibt es hier:

<https://kita.fit-4-future.de/blog/fit4future-kita-fuer-zu-hause>

<https://kids.fit-4-future.de/blog/fit4future-kids-fuer-zu-hause>

<https://teens.fit-4-future.de/blog/fit4future-teens-fuer-zu-hause>

Infos auch unter www.dak.de/presse und www.twitter.com/dakgesundheits

Kontakt:

planero GmbH
Sylvensteinstraße 2
81369 München
Telefon: 089 - 74 66 14 45
www.fit-4-future.de
info@fit-4-future.de

Schlei-Akademie findet trotz Corona statt

Künstlerische Bildung überwindet Barrieren

Kunst als bildende Kraft einer inklusiven Gesellschaft, in der Menschen mit und ohne Behinderung die Möglichkeit haben, sich gleichberechtigt und frei zu entfalten. Was ein wenig nach Utopie klingt, ist das gelebte Leitbild der Schlei-Akademie im Norden Schleswig-Holsteins, die in diesem Jahr trotz der Corona-Krise zum dritten Mal ihre Türen öffnet. Das inklusive Konzept, Barrieren abzubauen und jedem die gleichen Chancen auf Bildung und freien künstlerischen Ausdruck zu geben, ist bundesweit einmalig. Die 3. Schlei-Akademie findet vom 6. Juli bis zum 31. Juli 2020 in Sundsacker statt, ganz oben in Norddeutschland, nur wenige Kilometer von der Ostsee entfernt. Die barrierefreien Ateliers befinden sich größtenteils in einer Schule, die außerhalb der Sommerferien von Kindern mit Mehrfachbehinderungen besucht wird. Hier gibt es viel Platz, um sich künstlerisch zu entfalten. Die Zahl der ursprünglich 300 Studienplätze wurde deutlich reduziert,

um die Abstands- und Hygieneregeln in der Corona-Krise einhalten zu können. In diesem Jahr finden 20 Kurse für Bildende Kunst statt. Darunter sind Malerei, Zeichnung, Skulptur und Plastik, Keramik, Fotografie, Kalligrafie, Digital Art, Drucktechniken wie Monotypie, Holz- und Linolschnitt, Stencil-Technik oder Urban Sketching. Auch diesmal wurden prominente Lehrkräfte gewonnen: die Fotografin Claudia Henzler, die Norddeutschen Realisten Lars Möller und Ulf Petermann, die Malerinnen Katharina Duwe und Conny Himme, die Bildhauer Volker Tiemann und Hauke Jessen sowie der Kochbuch-Illustrator Sven Brauer. Aufgrund ihres inklusiven Konzeptes wird die Schlei-Akademie von der Aktion Mensch in Zusammenarbeit mit der Aktiv-Region Schlei-Ostsee mit Mitteln der Europäischen Union und dem Land Schleswig-Holstein gefördert.

Autor: **txn/Sundsacker**

Weitere Infos unter www.schlei-akademie.de

Kontakt:

St. Nicolaiheim Sundsacker e. V.
Mehlbydiek 23, 24376 Kappeln
Telefon: 0 46 42 / 91 44 0
info@st-nicolaiheim.de
www.schlei-akademie.de



© Schlei Akademie

Ferienspiele mit allen Sinnen

Sommerferien: Spaß mit Pferd, Natur und Bewegung



© goce risteski – adobe.stock.com

Wir bieten in der 4. und 5. Woche der Sommerferien 2020 NRW Ferienspiele für Kinder an.

Wir wollen eine erlebnisreiche Woche anbieten, bei der alle Sinne angesprochen werden. Der Spaß steht aber immer im Vordergrund. Vorerfahrungen mit Pferden sind nicht nötig. Dies ist wie immer bei uns ein inklusives Angebot, d.h. jedes Kind – mit oder ohne Behinderung – ist willkommen!!!

Bitte dem Wetter angepasste Kleidung und festes Schuhwerk (Turnschuhe) sowie Stoppersocken, Sonnenschutz (Cappi und Creme oder UV Hemden), bei heißem Wetter Badesachen und Handtuch/ ansonsten ggf. Regensachen, ggf. Zeckenschutz mitbringen. Essen und Getränke nicht vergessen!!!

MIT ALLEN SINNEN: AUF DEM PFERD, MIT DEM PFERD, PFERDEPFLEGE, FÜHRÜBUNGEN, WASSERSPIELE, FÜHLAUFGABEN, BEWEGUNGSPARCOURS, UND VIELES MEHR!
27.7.-31.7.2020

TÄGLICH MO. BIS FR. 9.00 BIS 12.00 UHR

KOSTEN PRO KIND: 135,- EURO

Mindestteilnehmerzahl: 5 Kinder, max. 10 Kinder, Leitung: Heike Bröckers + ab dem 6. Kind eine 2. Therapeutin, Mindestalter: 4 Jahre.

Auch das Buchen von einzelnen Tagen wäre ggf. vorstellbar: Kosten: 30,- pro Tag, mind. 2 Tage sind dann aber zu buchen!

Anmeldungen an: praxis@ergo-junker.de

Der ausgefüllte Anmeldeschein sollte spätestens am ersten Kurstag mitgebracht werden. Wichtige Informationen z.B. über Gesundheit und Allergien aber bitte dann vorab schon mitteilen. Sobald sich die Mindestteilnehmerzahl angemeldet hat, bekommen Sie eine Platzbestätigung. Ansonsten erhalten Sie eine Absage bis spätestens 1 Woche vor Beginn der Aktion.

Kontakt:

Ergotherapie Jutta Junker
Winkeln 146, 41068 Mönchengladbach
Telefon: 02161 - 57 55 817
www.ergo-junker.de
praxis@ergo-junker.de

Schaffelhuber Camps

Sport, Medien und Persönlichkeit

Die Idee des Anna Schaffelhuber Grenzenlos Camps entstand 2015 gemeinsam mit meiner Agentur Y.E.S. Sportmarketing und der Intention, dass ich gerne ein eigenes „Projekt“ umsetzen wollte. Im Sommer 2015 saßen wir dann zum ersten Mal konkret zusammen. Erst Anfang 2018, nach vielen Gesprächen mit den Partnern und Außenstehenden, sowie Analysen konkretisierte sich der Camp-Gedanke und 2019 sind wir nach intensiver Planung mit dem Pilotcamp gestartet.

Jugendliche im Alter von 14-17 Jahren mit und ohne Handicap durchliefen während des 5-tägigen Camps Workshops zu den Themenbereichen Sport, Medien und Persönlichkeit. Wir waren beim Segelfliegen, Kajak fahren und Segeln am Chiemsee. Die Heranwachsenden haben täglich Medien-Challenges bewältigt und an einem Tag haben wir Yoga gemacht. Aber das war wie gesagt nur der Auftakt.

Dieses Jahr werden drei Camps stattfinden und man kann sich gerne über www.schaffelhuber-grenzenlos.com bewerben. Momentan sind wir mitten in der Bewerbungsphase. Die Camps finden in drei verschiedenen Wochen in den Sommerferien in Burghausen statt.

An den Camps können wieder Jugendliche im Alter von 14 – 17 Jahren mit und ohne Handicap teilnehmen. Das Programm wird stark an dem von letztem Jahr angelehnt sein. Die Teilnahme ist komplett kostenfrei, lediglich die An- und Abreise erfolgt auf eigene Regie.



© Anna Schaffelhuber Grenzenlos Camps!

Das Camp ist für meine Partner und mich eine Herzensangelegenheit. Der Sport und die Fans haben mir viel gegeben, nun möchte ich davon etwas zurückgeben und Verantwortung übernehmen. Wir wollen das Thema Inklusion vorantreiben und Grenzen abbauen.

Die Grundidee ist dabei, den Jugendlichen das entsprechende Selbstbewusstsein zu vermitteln, sich zu bewerben. Weiter möchten wir Barrieren bei allen Beteiligten abbauen. Drittes Ziel ist es Unternehmen aufzuzeigen, dass Jugendliche mit Behinderung im heutigen Arbeitsmarkt wertvolle Mitarbeiter sind.

Ich würde mich freuen, wenn sich noch viele Jugendliche unter www.schaffelhuber-grenzenlos.com bewerben.

Autor: **Anna Schaffelhuber**

Kontakt:

Y.E.S. Sportmarketing GmbH
Stefanusstraße 4, 82166 Gräfelfing
Telefon: 089 - 244 184 511
info@schaffelhuber-grenzenlos.com
www.schaffelhuber-grenzenlos.com



© Anna Schaffelhuber Grenzenlos Camps!



© Anna Schaffelhuber Grenzenlos Camps!

REHACARE 2020 verschoben

Neuer Termin: 6. bis 9. Oktober 2021

Nach enger Absprache mit Ausstellern und Partnern verschiebt die Messe Düsseldorf die REHACARE. Die weltweit größte Fachmesse für Rehabilitation und Pflege findet nun vom 6. bis 9. Oktober 2021 statt – ihrem regulären Messetermin.

„Wir passen die bereits bestehenden hohen Sicherheits- und Hygienestandards auf dem Düsseldorfer Messegelände laufend an die aktuellen Erkenntnisse an. Gleichzeitig aber bewerten wir jede einzelne unserer Messen individuell“, erklärt Werner M. Dornscheidt, Vorsitzender der Geschäftsführung der Messe Düsseldorf GmbH. „Trotz der Ankündigung der Landesregierung NRW, Fachmessen und Fachkongresse mit dem Zieldatum 31. Mai 2020 wieder zu ermöglichen, ist die Durchführung der REHACARE wie gewohnt aufgrund der speziellen Teilnehmerstruktur der Messe derzeit nicht möglich.“

Die REHACARE bietet Ausstellern und Fach- sowie Privatbesuchern die Möglichkeit, sich über alle Themen rund um das Leben mit Behinderungen und im Alter auszutauschen. 36 Prozent der Besucher im vergangenen Jahr waren Endverbraucher. Ein Großteil von ihnen sind Menschen mit Behinderungen oder leidet an chronischen Krankheiten – und gehören zur Covid-19-Risikogruppe. „Die Ent-

scheidung ist uns nicht leichtgefallen, aber vor diesem Hintergrund ist sie richtig und verantwortungsvoll“, so Dornscheidt.

Damit folgt die Messe Düsseldorf der Empfehlung des Krisenstabs der Bundesregierung, bei der Risikobewertung von Großveranstaltungen die Prinzipien des Robert Koch-Instituts zu berücksichtigen. Diese beinhalten unter anderem einen Ausschluss von Personen aus Risikogruppen.

„Hinzu kommt, dass wir unseren Ausstellern größtmögliche Planungssicherheit garantieren wollen“, sagt Hannes Niemann, Director REHACARE. „Die schnelle Bekanntmachung der Verschiebung ermöglicht allen Betroffenen, frühzeitig zu reagieren.“

Vorfriede auf REHACARE 2021

Ob Mobilitäts- und Alltagshilfen, Tipps für Freizeit, Reise und Sport, oder Pflegehilfsmittel – auch 2021 wird die REHACARE Neuheiten und Weiterentwicklungen für ein weitgehend selbstbestimmtes Leben präsentieren. Ausstattungen für barrierefreies Wohnen ergänzen das Angebot der Fachmesse. Zudem informieren Seminare, Themenparks, Vorträge und Podiumsdiskussionen über aktuelle behinderten- und sozialpolitische Themen. „Wir haben von zahlreichen Partnern positives Feedback für



© Foto: Messe Düsseldorf - ctilmann



© Foto: Messe Düsseldorf - ctilmann

unsere Entscheidung erhalten. Gemeinsam freuen wir uns auf die REHACARE im Oktober 2021“, erklärt Hannes Niemann. Die Messe Düsseldorf arbeitet an digitalen Alternativen des Austauschs und Dialoges für die Zeit bis zur nächsten Messe. Aussteller können sich unter anderem auf rehare.de mit Neuheiten präsentieren.

Vom 25. bis 26. September 2020 sollte zudem erstmals die therapie DÜSSELDORF, Fachmesse mit Kongress für Therapie und medizinische Rehabilitation, parallel zur REHACARE durchgeführt werden. Aufgrund der aktuellen Gegebenheiten hat sich die Leipziger Messe GmbH als veranstaltende Messegesellschaft entschieden, statt der Veranstaltung vor Ort ein digitales Event zu initiieren. Weitere Informationen finden Sie unter therapiemesse-duesseldorf.de.

Weitere Infos unter rehare.de

Kontakt:

Messe Düsseldorf GmbH
Stockumer Kirchstraße 61
40474 Düsseldorf
Telefon: 0211 - 45 60 01
www.messe-duesseldorf.de



© Foto: Messe Düsseldorf - cillmann

ANZEIGE

UNSER ANTRIEB: SPIELEN AUF AUGENHÖHE.



Der PR 25 Elektrorollstuhl kann den Sitz bequem bis zum Boden herunterfahren. Dadurch können Kinder auf Augenhöhe mit anderen auf dem Boden spielen statt von oben herunterzuschauen.

Mehr auf www.paravan.de/PR25

PARAVAN
 MOBILITÄT FÜR DEIN LEBEN



ADHS ohne Nebenwirkungen behandeln

ADHS (Aufmerksamkeits-Defizit-Hyperaktivitäts-Störung) beginnt bereits im Kindesalter. Dabei handelt es sich nicht um eine Krankheit, die man eindeutig nachweisen kann, sondern es ist eine Störung, die im Alltag zur Beeinträchtigung führen kann durch Symptome wie Hyperaktivität, Impulsivität und Unaufmerksamkeit.

Anstrengende Kinder werden gerne als ADHS klassifiziert

So gesehen werden viele Kinder mit ADHS abgestempelt, die einfach nur temperamentvoller oder neugieriger als andere sind oder deren Gehirn durch elektronische Medien massiv überlastet ist. Die eingesetzten Medikamente wirken dämpfend, suchtfördernd und haben viele Nebenwirkungen. Wenn jemand wirklich unter einem ADHS-Syndrom leidet, dann handelt es sich dabei um eine neurobiologische Funktionsstörung im Gehirn.

Dabei werden wichtige Informationen und Signale nur fehlerhaft übermittelt. Im Kernspintomographen würde ein verkleinertes Frontalhirn auffallen. Tatsächlich ist die Zahl der Kinder mit dieser Veränderung unbekannt, dürfte aber im Promille Bereich liegen. Laut Experten sind jedoch 5 % der Kinder in Deutschland von ADHS betroffen, d.h. 500.000 Kinder im Alter zwischen 6 und 18 Jahren. Der hyperaktive-impulsive Typ betrifft fünfmal mehr Jungen wie Mädchen. Der unaufmerksame Typ (ADS) kommt im Verhältnis 2:1 vor.

Ursachen von ADHS

Die Störung der Informationsverarbeitung in bestimmten Hirnabschnitten bei ADHS entsteht durch ein Ungleichgewicht der Neurotransmitter (vor allem Dopamin) in diesem Bereich. Die Folge ist eine schlechte Filterung der Nervenreize, so dass begonnene Gedanken nicht zu Ende gedacht werden können, da ständig neue Gedanken entstehen.

Eine weitere Ursache von ADHS sind Vitalstoffmängel in Schwangerschaft und Kindesalter. Gerade im ersten Trimenon der Schwangerschaft, in der sich auch das Gehirn des Kindes entwickelt, besteht oft ein Mikronährstoffdefizit. Gerade das Vitamin B6, die Omega-3-Fettsäuren und Vitamin D sind wichtig in der Vorbeugung eines ADHS-Syndroms beim Kind.



© Zlatan Durakovic – adobe.stock.com

Pyridoxin und andere B-Vitamine

Es scheint einen Zusammenhang zwischen niedrigen B-Vitamin Spiegeln sowie ADHS zu geben, wie im BJPsych Open publiziert wurde. Die ADHS-Symptome sind umso ausgeprägter, je stärker der Riboflavin- und Pyridoxin-Mangel war.

Die Einnahme eines Vitamin-B-Komplexes kann sowohl bei Kindern, als auch bei Erwachsenen die Situation verbessern, am besten kombiniert mit einer täglichen Vitamin D3-Einnahme, so dass sich die Aufmerksamkeit, Lernfähigkeit und Konzentration deutlich verbessern können.

Zusätzlich weisen die B-Vitamine eine postulierte Strukturaktivitätsbeziehung mit Dopamin auf, was für die Wirkung – ähnlich Methylphenidat - verantwortlich sein könnte. Im eigenen Patientenkollektiv wirken die B-Vitamine und andere Vitalstoffe ähnlich gut wie Methylphenidat, dies jedoch ohne Nebenwirkungen und mit zusätzlichen anderen gesundheitsfördernden Wirkungen.

1 | BJPsych Open. 2016 Nov; 2(6): 377–384. Published online 2016 Dec 13. doi: 10.1192/bjpo.bp.116.003491 Vitamin levels in adults with ADHD

Vitamin D

In einer Studie aus Qatar von 2011 bis 2013 wurden 1331 gesunde Kinder mit der gleichen Zahl an ADHS diagnostizierten Kindern verglichen. Dabei wurde ein signifikant höherer

Vitamin D-Mangel bei den ADHS-Kindern festgestellt. Auch Kinder, die Methylphenidat einnehmen, profitieren von einer Begleittherapie mit Vitamin D3-Einnahme. Eine Vitamin-D3-Supplementierung muss täglich erfolgen (1500 IE), in den Wintermonaten von Oktober bis März sollte die Dosis höher sein (3000 IE).

Magnesium

Kinder mit hyperkinetischen Verhaltensstörungen weisen häufig einen Magnesium-Mangel auf. Außerdem verbessert der Mineralstoff die Symptome eines ADHS deutlich wie Hyperaktivität, Impulsivität und Stimmungsschwankungen.

Zink

Kinder mit hyperkinetischer Verhaltensstörung weisen häufig einen diätetischen Mangel an Zink auf. In Studien hat die Supplementierung von Zink einen günstigen Einfluss auf die ADHS-Symptomatik.

Pycnogenol

Pycnogenol verbessert die Katecholamin Versorgung im Gehirn und vermindert so die Beschwerden. Gerade Menschen mit ADHS verlieren viele Katecholamine über den Urin. Bekanntermaßen verbessert Pycnogenol zusätzlich den Stickstoffmonoxid-Gehalt (NO) im Körper. NO ist stark in der Regulation der Hirnfunktion über die Freisetzung von Ka-

techolaminen involviert. Konzentration und geistige Leistungsfähigkeit werden so deutlich verbessert.

Omega-3-Fettsäuren

Eine Supplementation der Betroffenen mit Omega-3-Fettsäuren kann gemäß vieler Untersuchungen den Krankheitsverlauf langfristig positiv beeinflussen.

Weitere wichtige Vitalstoffe

Der Status von Eisen (Ferritin) sollte ebenfalls optimiert werden. In einer neuseeländischen Studie von 2017 der University of Canterbury setzen Forscher ein Multinährstoffpräparat aus 13 Vitaminen, 17 Mineralstoffen und 4 Aminosäuren bei ADHS Kindern im Alter von 7 bis 12 Jahren ein. Im Laufe der 10 Wochen konnte eine starke Verbesserung bei fast der Hälfte der Kinder (47 %) festgestellt werden, ohne dass diese Kinder zusätzlich ein Medikament eingenommen hatten. In der Placebo-Gruppe war die Verbesserung weniger ausgeprägt und lediglich in 28% der Fälle gegeben. Patienten mit ADHS haben einen hohen oxidativen Stress. Das wichtigste enzymatische Antioxidans des

menschlichen Körpers ist organisches Selen. Da die Versorgung mit diesem Spurenelement in Deutschland defizitär ist, sollte organisches Selen in der Therapie des ADHS nicht fehlen. Idealerweise sollten 100 µg bis 200 µg organisches Selen (SelenoPrecise) täglich gegeben werden. Das Gehirn hat einen sehr hohen Energieverbrauch. Bei Menschen mit ADHS ist dies besonders stark ausgeprägt. Normalerweise benötigen Menschen unter 35 Jahren - falls sie gesund sind - das Vitaminoid Ubichinon nicht, das sie es ausreichend bilden können. Coenzym Q10 oder auch Ubichinon ist die universelle Grundlage für unsere Energieproduktion. 95% unserer täglich benötigten Energie sind abhängig von der Anwesenheit von ausreichend Coenzym Q10. Bei Menschen mit ADHS ist der Energiebedarf so hoch, dass eine Ergänzung mit 100 mg Coenzym Q10 (z.B. Q10 Bio-Qinon Gold) auch schon in jungen Jahren nötig sein kann.

.....

2 | Marina Ballroom Salon E (San Diego Marriott Marquis) Is High Prevalence of Vitamin D Deficiency a Contributory Factor for Attention Deficit Hyperactivity Disorder in Children and Adolescents?, 2014

Vita der Autoren

Dr. med. Edmund Schmidt arbeitet als Allgemeinarzt und Spezialist für Vitalstofftherapie zusammen mit seiner Frau in eigener Praxis seit 1996 in Ottobrunn. Dr. Schmidt hat zum Thema Vitalstoffe, zusammen mit seiner Frau, mehrere Bücher veröffentlicht.

www.Praxis-Schmidt-Ottobrunn.de
www.facebook.com/Vitalstoffinformation
www.ensign-ohg.de

Nathalie Schmidt arbeitet im Bereich Lebensberatung, Coaching und Energiearbeit. Dazu passend ist sie Reiki-Therapeutin. Zusammen mit ihrem Mann beschäftigt sie sich seit 1998 intensiv mit Vitalstoffen. Neben den gemeinsamen Büchern über Vitalstoffe und Wasser hat sie mehrere Bücher zum Thema Lebenshilfe veröffentlicht.

www.energie-lebensberatung.de
www.facebook.com/Nathalie.Schmidt.Energie
www.ensign-ohg.de

ANZEIGE



SRH SCHULEN

SRH STEPHEN-HAWKING-SCHULE PRIVATSCHULE MIT INTERNAT

Beste Chancen auf dem Weg zum Abitur

Ob im Allgemeinbildenden Gymnasium, im Wirtschafts- oder im Sozialwissenschaftlichen Gymnasium – wir begleiten unsere Schüler mit oder ohne Körperbehinderung optimal auf dem Weg zu einem erfolgreichen Abitur.

Ihre Vorteile

- | Staatlich anerkannte Abschlüsse
- | Individuelle Förderung
- | Unterbringung im Internat
- | Kleine Klassen
- | Moderne Ausstattung
- | Pflege & Therapie

SRH Stephen-Hawking-Schule | Im Spitzerfeld 25 | 69151 Neckargemünd
 Telefon +49 (0) 6223 - 81 3005 | info.shs@srh.de | www.stephenhawkingsschule.de



**Abitur trotz
Behinderung?
Bei uns kein
Problem!**

stayschool.de

Neue Online-Schülernachhilfe für benachteiligte Jugendliche

Die Bildung von rund einem Viertel der Minderjährigen in Deutschland ist aufgrund ihrer Lebensumstände gefährdet. Durch die Schließung der Schulen und fehlende Nachmittagsangebote während der Covid19-Pandemie verschärft sich die Bildungssituation von sozial benachteiligten Kindern und Jugendlichen noch weiter. Sie sind gerade jetzt die Leidtragenden dieser Chancenungleichheit. Stayschool.de will das ändern und ihnen eine Plattform geben, die sie so gut wie möglich unterstützt.

Mit dem neuen Nachhilfeportal stayschool.de wurde ein Portal geschaffen, über das Schülerinnen und Schüler der 5. – 13. Klasse kostenfrei bei ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern Nachhilfe per Videochat nehmen können. Die multilinguale Plattform zur Unterstützung von Schülerinnen und Schülern beim Homeschooling unterscheidet sich von anderen Nachhilfeportalen, weil es sich auch explizit an benachteiligte Schülerinnen und Schüler wendet. Deshalb ist die Internetseite barrierearm, mehrsprachig und kostenlos. Zudem wird zur Sicherheit und Gewaltprävention der Kinderschutz bei stayschool in den Mittelpunkt gestellt. Dazu finden sich präsent und an jeder Stelle der Webseite Verlinkungen und Telefonnummern zum Sorgentelefon und anderen Hilfe-Institutionen.

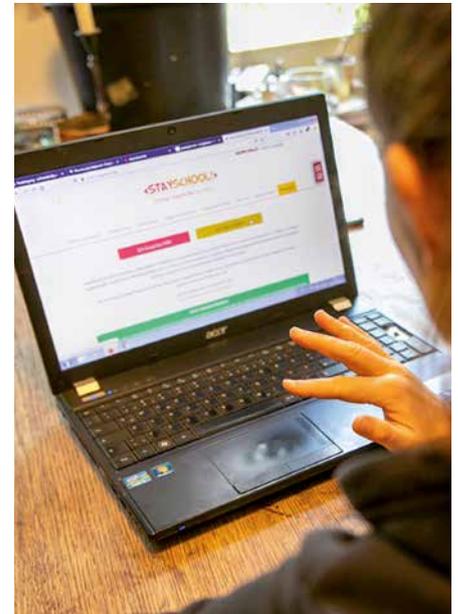
Tilmy Alazar, einer der Gründer von stayschool.de erklärt: „Durch das veranlasste Homeschooling aufgrund der Covid-19-Pandemie verschlechtert sich die Lage ohnehin benachteiligter Kinder und Jugendlicher nun noch mehr.

Gründe dafür reichen von fehlenden Ressourcen, wie PCs und Internetzugang bis hin zu unzureichenden Sprachkompetenzen, Mangel an Medienkompetenzen oder aber der bloßen Überforderung mit der plötzlichen Umstellung. Die Gesamtsituation vieler Jugendlicher ist schwer überschaubar und es gibt Berichte über Angst, Ohnmacht und Isolation. Dem möchten wir etwas entgegensetzen, indem wir eine Möglichkeit bieten, aktiv und direkt Unterstützung zu leisten.“

Ende März fanden sich die fünf Gründerinnen und Gründer zusammen, um stayschool.de ins Leben zu rufen. Alle Beteiligten arbeiten ehrenamtlich an diesem Projekt, welches auch durch Expertinnen und Experten aus dem Bildungs- und Jugendhilfebereich sowie aus der Sozialwissenschaft begleitet wird.

Das Konzept hinter stayschool.de ist, Schülerinnen und Schüler, die keine oder nur wenig Unterstützung bei der Bewältigung ihrer Hausaufgaben im Rahmen des Homeschoolings bekommen, mit freiwilligen Helferinnen und Helfern über diese Seite zu vernetzen und die direkte Videoplattform für die Online-Nachhilfe zu bieten. Wer Nachhilfe braucht, muss sich registrieren und kann danach auswählen, wer bei den Hausaufgaben helfen soll.

Zusätzlich haben z.B. Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe oder Träger von Flüchtlingsunterkünften mit stayschool.de eine Plattform, um die Schülerinnen und Schüler, die sonst in die Einrichtungen gehen oder dort leben, online zu unterstützen.



© stayschool

„Kinderschutz ist uns besonders wichtig. Die Kinder geben nur ihren Vornamen von sich preis“, betont Rosana Sarpeah, Psychologiestudentin und Mitbegründerin von stayschool.de. „Alle Frauen und Männer, die Nachhilfe anbieten, durchlaufen ein Screening. Außerdem versuchen wir den ganzheitlichen Blick auf die Lebens- und Lernsituation der Schülerinnen und Schüler zu richten.“

Kontakt:

Sonja Čupić**Telefon.: 01517 - 242 23 07****www.stayschool.de****sonja@stayschool.de**

Carina Albers
Sozialpädagogin



Friederike Glück
Studentin
(Psychologie M.Sc.)



Hugh Lütjens
Pilot



Jana Benkartek
Gesundheits- und Krankenpflegerin, Studentin
(Psychologie M.Sc.)



Juline Cibis
Projektkoordination
im wissenschaftlichen
Bereich

Unterstützer des Projektes sind bisher:

- Arbeitsstelle Migration der HAW HAMBURG
- Prof. Dr. Louis Henri Seukwa am Dep. Soziale Arbeit der HAW Hamburg (Allgemeine Erziehungswissenschaften, Interkulturelle Bildung)
- Dr. Mona Massumi, Bildungsforscherin
- Elbkind Reply GmbH



Studenten bilden Schüler

Online-Nachhilfe

In Deutschland hängt die Chance auf Bildung immer noch stark von der Herkunft ab, wie der Bildungsbericht 2018 wieder gezeigt hat. Der gemeinnützige Verein „Studenten bilden Schüler e.V.“ engagiert sich seit 2012 für mehr Bildungsgerechtigkeit: Studierende geben bundesweit ehrenamtlich kostenlose Nachhilfe für Kinder und Jugendliche aus bildungsfernen und einkommensschwachen Familien. (wir berichteten) Über 2.500 Nachhilfepaare hat die Plattform "Studenten bilden Schüler" deutschlandweit schon vermittelt – derzeit arbeiten sie am Computer miteinander, sonst treffen sie sich ein- oder zweimal in der Woche. Gerade in der Zeit, als die Schulen geschlossen wurden und daheim gelernt werden musste, waren viele Kinder umso mehr auf Hilfe angewiesen. Das Projekt ist langfristig angelegt, auch für die Zeit nach Corona – ein erweitertes Führungszeugnis ist notwendig. Der Verein stellt Links zu Seiten bereit, die nützliches Lehr- und Lernmaterial für Studie-

rende und Schüler beinhalten, um die Nachhilfe bei Bedarf an den Schulstoff angelehnt zu bereichern.

Virtuelle Nachhilfe

Im Zuge der Covid-19 Pandemie wird empfohlen, Nachhilfe virtuell per Video-Telefonie abzuhalten. Dabei können nach Bedarf einige der vom Verein genannten Webseiten zur Unterstützung genutzt werden. Zudem weisen der Verein auf die Initiative Corona School hin, dessen Ziel es ist, das Lernen von zuhause von möglichst vielen Schüler (finanziell benachteiligt oder nicht) durch ehrenamtliche Studenten zu unterstützen. Mit insgesamt 11553 registrierten Schüler*innen und 8376 registrierten Student*innen konnte auch dort ein umfangreiches Unterstützungsangebot wahrgenommen werden. Auch auf das Aelius Förderwerk wurde vom Verein Studenten bilden Schüler hingewiesen, welches Schüler/innen mit einer kostenlosen Online-Nachhilfe unterstützt, in

der sogar gezielt auf die Vorbereitung auf das Abitur hingearbeitet werden kann.

Der Aelius Förderwerk e.V. wurde 2017 von Studierenden gegründet und setzt sich durch die Förderung von Kindern und Jugendlichen für faire Bildungschancen in Deutschland ein. Der Bayerische Rundfunk berichtete in der "Frankenschau" über die Nominierung des Aelius Förderwerk e.V. zum Deutschen Engagementpreis 2020!

Mehr zur Initiative des Vereins Studenten bilden Schüler finden Sie unter:

<https://studenten-bilden-schueler.de/>



© madhouse – adobe.stock.com

Delfin mit Lehrauftrag

Projekt "DIGI-MEE[H]R - Sicher schwimmen im Internet" unterstützt Familien beim Homeschooling

Die aktuelle Situation stellt besonders Familien vor viele Herausforderungen. Auch wenn die Schulen stufenweise wieder in den Präsenzunterricht einsteigen, werden Schülerinnen und Schüler noch einige Zeit auf digitalen Fernunterricht angewiesen bleiben.

Dabei sind Eltern von Grundschulkindern besonders betroffen: Neben Arbeit, Kinderbetreuung und Homeschooling müssen sie dem Nachwuchs die Internetregeln erklären, denn zu Hause gehen Lernen und Freizeit auch schon einmal ineinander über. Delfin Digi unterstützt Familien dabei.

Neuer Zeichentrickfilm erklärt Kindern wichtige Internetregeln

Der neue Zeichentrickfilm „Digi geht online – Fischbook ist nichts für Unerfahrene“ erzählt die Geschichte von Delfin Digi, der zum ersten Mal ein Handy geschenkt bekommen und sich im sozialen Netzwerk angemeldet hat. Digi erlebt ein Abenteuer im digitalen Meer und zeigt den jungen Zuschauern, wie sie

Gefahren im Internet kinderleicht vermeiden können. Der Film wurde von erfahrenen Medienpädagoginnen und Experten der Verbraucherzentrale Berlin erstellt.

Webinare und Workshops schulen im Umgang mit dem Internet

Den Trickfilm „Digi's Abenteuer im digitalen Meer“ sowie weitere Lern- und Unterhaltungsmaterialien wie lehrreiche Geschichten von Digi, Checklisten, ein Kritzelheft und vieles mehr finden Interessierte unter www.digitalebildung-in-berlin.de. Kostenlose Webinare für Grundschulklassen, Elterngruppen sowie Online-Workshops für Lehrer zu Themen der digitalen Sicherheit für Grundschulkindern sind buchbar. Unter Einhaltung der aktuellen Gesundheitsvorschriften können ebenfalls Präsenz-Workshops durchgeführt werden.

Zum Projekt

Das Projekt „DIGI-MEE[H]R – Sicher schwimmen im Internet“ klärt Grundschulkindern zu Themen der Digitalen Welt auf und

führt dazu Workshops durch. Diese vermitteln den Schülern im Alter von sechs bis zwölf Jahren Grundkenntnisse im sicheren Umgang mit dem Internet und stärken ihre Handlungskompetenzen im digitalen Raum.

Die Lerneinheiten wurden von praxiserfahrenen Medienpädagoginnen in Zusammenarbeit mit Experten der Verbraucherzentrale Berlin ausgearbeitet. Die Inhalte sind altersgerecht konzipiert und werden interaktiv auf spielerische Weise vermittelt. Alle Angebote sind kostenlos.

„DIGI-MEE[H]R“ ist ein Kooperationsprojekt der Verbraucherzentrale Berlin e. V. und des Club Dialog e. V., gefördert von der Senatsverwaltung für Justiz, Verbraucherschutz und Antidiskriminierung.

Weitere Informationen

Interessierte können unter www.digitalebildung-in-berlin.de in Delfin Digi's Welt eintauchen.

Sparen bei den Schwächsten

Viele Kommunen kommen derzeit nicht für die Schulbegleiter auf - es droht ein bildungspolitisches Desaster

Jörg Schwinger findet deutliche Worte. „Es darf nicht sein, dass am Ende auf dem Rücken von Kindern mit Behinderung gespart wird“, sagt der Leiter des Ambulanten Dienstes bei „Gemeinsam leben lernen“ (GLL). Seit vier Jahrzehnten setzt sich der Münchner Verein für Inklusion ein und bietet deshalb einen Schulbegleiterdienst an. 40 Integrationshelfer*innen ermöglichen es den teils schwerstbehinderten Mädchen und Buben, zumindest in normalen Zeiten die Regelschule zu besuchen. Sie helfen ihren Schützlingen, schwierige Situationen im Schulalltag zu meistern – das reicht von der Begleitung beim Gang zur Toilette bis hin zum Beruhigen in Stresssituationen. Ohne sie wäre die Inklusion in Bayern undenkbar.

Doch bei der GLL geht die Angst um. Denn seit Mitte März hatten Bayerns Schulen wochenlang geschlossen. Dem Schulbegleiterdienst sind deshalb erhebliche Teile seiner Einnahmen weggebrochen. Denn das Geld für die Integrationshelfer*innen bekommen die GLL und die vielen anderen Begleitdienste eigentlich von den Trägern der Jugendhilfe – und das sind je nach Behinderungsart die Bezirke oder die Landkreise und kreisfreien Städte. Doch die müssen derzeit rechtlich gesehen nur die Stunden zahlen, die auch geleistet wurden. Die Stadt München hat bislang bei der GLL und

den anderen Begleitdiensten lediglich die Kosten für tatsächlich geleistete Stunden übernommen. „Doch bis Mitte Mai fand ja fast kein Unterricht statt“, klagt Schwinger. Und die Zahl der Schüler*innen mit Förderbedarf, die in der Notbetreuung waren oder zu Hause vom Schulbegleiter unterrichtet wurden, sei äußerst gering gewesen. „Was wir in den vergangenen Wochen bekommen haben, deckt lediglich einen Bruchteil unserer Kosten ab“, so Schwinger.

Auch nach den Pfingstferien werden die meisten Kinder nicht durchgehend unterrichtet. Immerhin bekam die GLL für diejenigen Schüler*innen, für die der Bezirk Oberbayern aufkommt, bis Ostern den vollen Satz und seither immerhin noch 60 Prozent der Kosten überwiesen. Dabei soll es laut Bezirk auch bleiben. Das Münchner Sozialreferat betont dagegen, dass aufgrund der Schulschließungen Leistungen nicht oder zumindest nicht in der üblichen Form erfolgten.

Ex-Landtagspräsidentin

Barbara Stamm (CSU) in Sorge

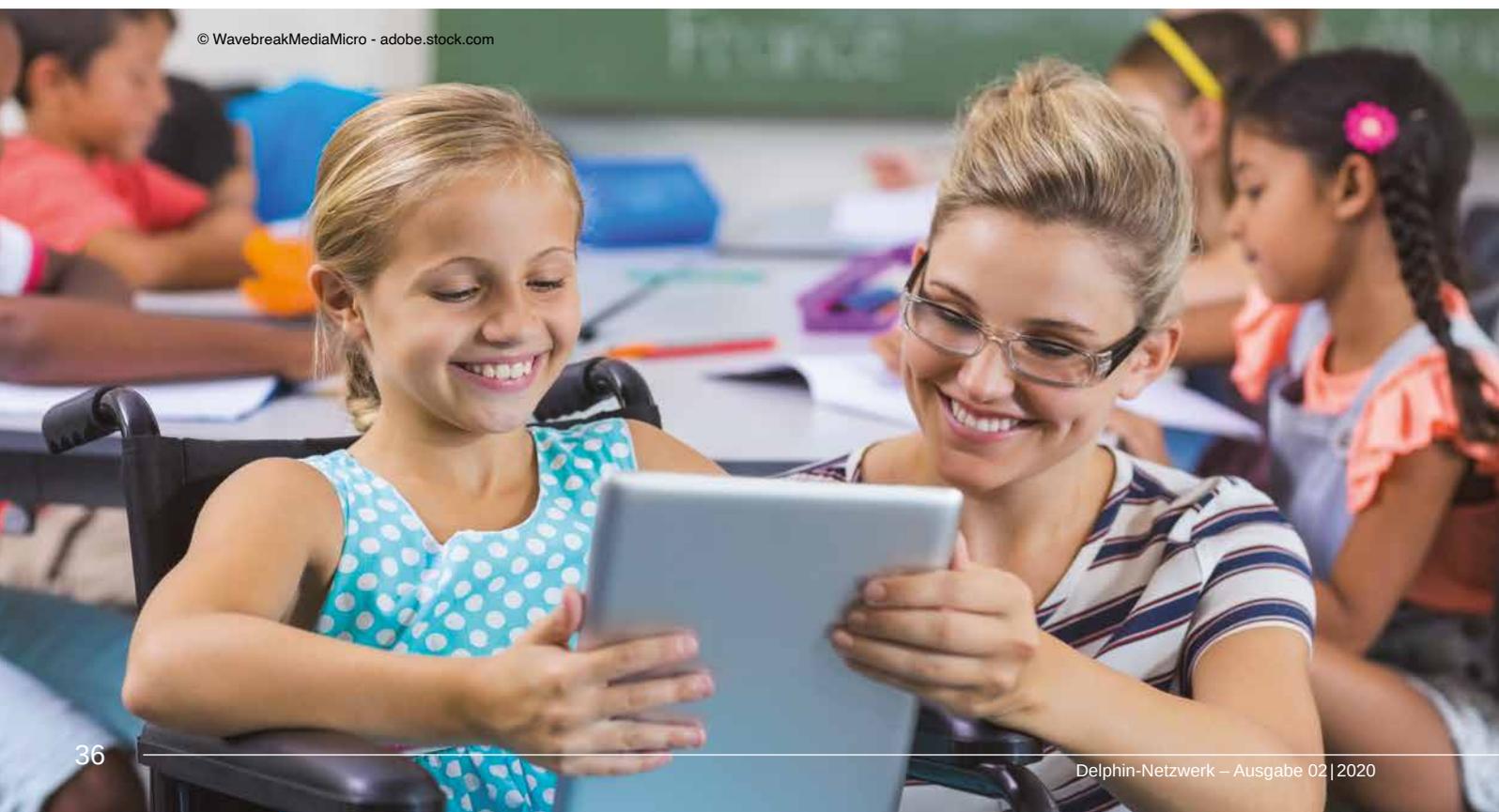
Die Stadt empfiehlt Kurzarbeit. Zudem arbeite man an einer Lösung, wie künftig mit der Finanzierung nicht erbrachter Leistungen umgegangen werden könne. Ob man auch die zweite

Märzhälfte nicht doch noch finanzieren könne, werde geprüft.

Die GLL hat mittlerweile tatsächlich fast die Hälfte ihrer rund 80 Festangestellten in Kurzarbeit geschickt. Die Einsparungen werden allerdings mit den Zahlungen der Jugendhilfeträger verrechnet. Auch habe man ja noch diverse Fixkosten, so Schwinger. „Auf Dauer wird das existenzbedrohend.“ Anderen Vereinen mit weniger Rücklagen gehe es „richtig nass rein“, sagt er. Für ihn ist klar: Am Ende seien die Schüler und Eltern die Leidtragenden. „Denn in so einer unsicheren Situation können wir nicht für das kommende Jahr planen. Wir müssen Eltern bei der ohnehin schon schwierigen Schulbegleitersuche vertrösten.“ Der Pädagoge macht sich auch Sorgen um seine Mitarbeiter*innen: „Die werden ohnehin nicht fürstlich entlohnt.“ Bei der GLL und bei den anderen Diensten arbeiten viele ungelernte Kräfte. Wegen der ohnehin schon niedrigen Bezahlung seitens der Jugendhilfeträger könnten manche von ihnen so an den Rand des Existenzminimums geraten.

„Wir verstehen jeden, der aufhört“, so Schwinger. Es werde in Zukunft noch schwieriger, Menschen für diesen Beruf zu gewinnen. Auch andere Münchner Anbieter von Schulbegleitung klagen. Die Lebenshilfe berichtet,

© WavebreakMediaMicro - adobe.stock.com



dass die ausbleibenden Zahlungen der Landeshauptstadt die Dienste der Schulbegleitung „nicht nur aktuell vor enorme Probleme stellt“. Eine Sprecherin sagt sogar: „Es ist die Frage, ob Schulbegleitungen auch in Zukunft noch angeboten werden können.“ Man müsse sich als Dienst auch die Frage stellen, „mit welchem Kostenträger kann man gut zusammenarbeiten – auch in Zeiten der Pandemie“, heißt es beim Schulbegleiterdienst BiB.

Schulbegleitersuche wird zur Odyssee

Dabei ist die Schulbegleitersuche bereits heute für viele Eltern Behinderter eine Odyssee. Manche Träger haben die Suche nach Helfer*innen deutlich zurückgefahren. Allerorten ist die Unsicherheit bei den wohl bereits mehreren Tausend Integrationshelfer*innen und deren Arbeitgebern im Freistaat groß. Das ergaben BSZ-Anfragen bei mehr als einem Dutzend Schulbegleiterdiensten, Bezirken und Kommunen. Zwar zahlen die Bezirke in der Regel auch für ausgefallene Schultage weiterhin

60 Prozent der bisherigen Leistungen.

„Es wären allerdings 80 Prozent notwendig, um die Kosten trotz Kurzarbeitergeld annähernd zu decken“, sagt ein Sprecher der Johanniter, die gut 250 Integrationshelfer*innen beschäftigen. Ebenso wie der mit gut 600 Helfer*innen größte bayerische Begleitdienst, die Malteser, klagt der Verband, dass manche Jugendämter die Zahlungen komplett ausgesetzt hätten. Tatsächlich haben etwa mehrere oberbayerische Kommunen ihre Zahlungen vollständig oder teilweise gekappt – so etwa mehrere oberbayerische Landkreise. Das berichten die Caritas und andere Dienste. Viele Träger erstatten auch die nun nötige Schutz-ausrüstung nicht. Einzelne Kommunen zeigen sich dagegen großzügiger – Regensburg etwa erstattet weiterhin 75 Prozent des Standardsatzes. Lebenshilfe-Vorsitzende und Ex-Landtagspräsidentin Barbara Stamm (CSU) fordert die Jugendämter auf, Leistungen der Schulbegleiter*innen „auch in Zeiten der Schulschließungen zu finanzieren“.

Viele Schulbegleiterdienste fordern deshalb ein staatliches Rettungspaket für die Kommunen. Es dürfe in „unverschuldeten Krisenzeiten“ nicht abhängig von der Finanzlage der jeweiligen Kommune sein, „ob ein Kind oder Jugendlicher an Bildung teilhaben kann“, sagt Rita Walko, Fachreferentin für Behindertenhilfe bei der Caritas München-Freising. Bleibt zu hoffen, dass die Politik nicht nur ein Herz für die Wirtschaft, sondern auch für behinderte Kinder hat. (Tobias Lill)

Quelle:

<https://www.bayerische-staatszeitung.de>

Diplom-Journalist und Redakteur (DJS)

Mail: tobias-lill@web.de

Telefon: 089-51262898

Handy: 0176-23211870

**Landsberger Straße 75
80339 München**

Vernetzt euch

Portal "Vernetzt euch" für Akademiker*innen mit Behinderung gestartet

Der Zugang zum Arbeitsmarkt ist für viele Menschen mit Behinderung nach wie vor alles andere als barrierearm. Dies liegt an komplexen Hilfestrukturen, gelegentlich auch an fehlendem Zutrauen. Helfen soll ab sofort das Portal 'Vernetzt euch', vor allem mittels Peer-Beratung und Mentoring.

Das innovative Internetportal des Inklusiven Expert*innen Netzwerks (iXNet) von und für Akademiker*innen mit Behinderung geht an den Start. Durch ein breites Spektrum an Informationen, Peer-Support, Beratung und themenspezifischen Austausch will das vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) aus Mitteln des Ausgleichsfonds geförderte Projekt Akademiker*innen mit Behinderungen auf ihrem beruflichen Weg stärken und ihre Beschäftigungsperspektiven nachhaltig verbessern.

„Das Internetportal bietet vielfältige, fundierte und niedrigschwellige Auskünfte zu den Bereichen Berufs- und Arbeitssuche sowie Arbeiten und Leben. Darüber hinaus bietet es aber auch spannende Möglichkeiten zu Austausch und Beratung, z.B. in einem Online-Forum und durch Peer-Beratung. Nach dem Motto: Vernetzt euch!, sollen auch langfristige Bündnisse für strukturelle Verbesserungen entstehen“, so Dr. Monika Schröttle, Leiterin von



iXNet. Abgerundet wird das Angebot durch Auskünfte für Arbeitgeber*innen, die Akademiker*innen mit Behinderung beschäftigen wollen.

Die digitale Plattform wird ergänzt durch ein Mentoring-Programm, an dem in zwei Durchgängen insgesamt 80 Personen teilnehmen. Das Projekt wird durchgeführt vom Institut für empirische Soziologie an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg (Ifes) in Kooperation mit dem

Hildegardis-Verein e.V., dem Institut der Deutschen Wirtschaft (IW) - REHADAT und der Zentralen Auslands- und Fachvermittlung (ZAV) der Bundesagentur für Arbeit.

Das barrierearme Angebot wird kontinuierlich erweitert und aktualisiert.

<https://ixnet-projekt.de/>

Quelle: Pressemitteilung des Inklusiven Expert*innen-Netzwerks (iXNet) vom 19.5.2020

paramobil – Mobil mit Handicap

Jedes umgebaute Fahrzeug ist einmalig

Seit 25 Jahren ist paramobil Anlaufstelle für Menschen, die in irgendeiner Form ein körperliches Handicap haben und auf ihre Mobilität Wert legen. Wenn jemand zwei funktionierende Extremitäten hat, dann bauen wir das Fahrzeug so um, dass derjenige wieder selbst fahren kann – das ist der Anspruch von Matthias Gerlach und das garan-

wieder für ein paar Stunden, worauf sie stolz ist und was ihr das Gefühl gibt, dazu zu gehören. Im Alltag ist sie weitgehend auf den Rollstuhl angewiesen, obwohl sie alleine stehen und auch kurze Strecken gehen kann. »Dienstags, mittwochs und freitags fahre ich nach Aalen zur Arbeit. Dass ich nochmal alleine Autofahren werde, das habe ich lange nicht geglaubt.« Ihr

dem haben wir den Kofferraum so umgebaut, dass sie ihren Rollstuhl über einen ausfahrbaren und schwenkbaren Haken bequem, sicher und ohne extra Kraftaufwand selbst verstauen kann.«

Seit 25 Jahren ist paramobil Anlaufstelle für Menschen, die in irgendeiner Form ein kör-



tiert er auch. »Das Leben geht weiter und es gibt auch dann eine Lösung, wenn man denkt, das war es jetzt.« Maria Wagner aus der Nähe von Neresheim sitzt entspannt am Tisch. Sie hat nur über die Muskeln ihrer rechten Gesichtshälfte die komplette Kontrolle. »Links ist meine schwache Seite«, sagt sie fast scherzhaft, fasst mit der rechten Hand um ihr linkes Handgelenk und platziert die Hand bequem auf der Lehne des Stuhls.

Vor acht Jahren hatte die heute 56-jährige einen Schlaganfall. Seitdem gehorchen ihr nicht mehr alle Muskeln ihrer linken Körperhälfte. »Es hat eine ganze Zeit gedauert, bis ich realisiert und akzeptiert habe, dass sich mein Leben von einem Tag auf den anderen grundlegend verändert hat.« Maria Wagner arbeitet seit drei Jahren

dunkelblauer Kombi hat neben einem drehbaren Sitz, der ihr das Ein- und Aussteigen erleichtert, verschiedene Vorrichtungen, die individuell auf ihre Bedürfnisse angepasst sind.

Der Mann, der ihre dieses große Stück Selbstständigkeit und damit Lebensqualität ermöglicht hat, ist Matthias Gerlach, Inhaber und Geschäftsführer von paramobil in Westhausen.

»Wir haben alle Funktionen der Bedienelemente von der linken auf die rechte Seite gebaut. Frau Wagner kann mit der rechten Hand jetzt die Scheinwerfer ein- und ausschalten, den Scheibenwischer und die Scheibenwaschanlage bedienen, ebenso wie sie das Fenster öffnen oder schließen kann, ohne dass sie dafür die Hand vom Lenkrad nehmen muss. Zu-

perliches Handicap haben und auf ihre Mobilität Wert legen. Vor knapp neun Jahren hat der Maschinenbauingenieur das Unternehmen übernommen und baut in der eigenen Werkstatt in Westhausen in der Robert-Bosch-Straße 4 mit seinem Team zwischen 50 und 60 Fahrzeuge im Jahr um.

Vom Taxi, über Fahrzeuge von ambulanten Pflegediensten wie lebenswert in Ellwangen, Fahrschulautos bis zu Autos von Privatpersonen.

Jedes Fahrzeug ist individuell auf die jeweiligen Bedürfnisse angepasst. »Die Auswirkungen einer körperlichen Behinderung sind genauso vielfältig, wie es die Behinderungen an sich schon sind. In der Summe ergeben sich dar-

aus beinahe unzählige Anforderungen an einen Fahrzeugumbau. Deshalb ist jedes umgebaute Fahrzeug einmalig.«

Dass diese Tatsache ein umfassendes technisches Wissen und mitunter viel Einfallsreichtum abverlangen, liegt auf der Hand. »In der Elektronik verbergen sich die meisten Her-

lernen, der das Auto später nutzen möchte. Denn nicht immer ist es so, dass sich, wie bei Maria Wagner, am generellen Zustand auf lange Sicht nichts Wesentliches verändern wird. Es gibt Krankheiten, die schreiten in ihrem Verlauf voran. Wer beispielsweise MS hat und heute noch in manchen Bereichen selbstständig ist, muss damit rechnen, dass sich das

Finanzierung für solche Fahrzeugumbauten an. Wir finden Lösungen, wie Menschen mit körperlichem Handicap mobil bleiben oder es wieder werden können.«



Die Auswirkungen einer körperlichen Behinderung sind genauso vielfältig, wie es die Behinderungen an sich schon sind. In der Summe ergeben sich daraus beinahe unzählige Anforderungen an einen Fahrzeugumbau. Deshalb ist jedes umgebaute Fahrzeug einmalig.

ausforderungen. Da muss man manchmal ganz schön tüfteln – aber bisher haben wir es immer geschafft. Ich sage immer, wenn jemand zwei funktionierende Extremitäten hat, dann garantiere ich, dass wir das Auto so hinbekommen, dass derjenige wieder selbst fahren kann.

Und wenn dem nicht so ist, dann arbeiten wir eben noch etwas intensiver an einer Lösung«, so Matthias Gerlach voller Überzeugung. »Wenn jemand keine Arme mehr hat oder diese wegen einer Contergan-Schädigung stark zurückgebildet sind, ist das schon schwer, aber auch das hatten wir schon.«

Bevor er mit dem Umbau in der eigenen Werkstatt beginnt, muss er den Menschen kennen-

auch ändern kann – mitunter schneller, als es einem lieb ist. Das besprechen wir und treffen gegebenenfalls Vorkkehrungen.«

So sehr sich Menschen, die zu paramobil kommen, die Mobilität wünschen, so schmerzhaft kann es manchmal auch sein, wenn sie der Realität ins Auge blicken müssen und Umbauten in Betracht ziehen müssen, auf die sie im Moment noch nicht angewiesen sind.

Für das Team um Matthias Gerlach ist Verständnis und Einfühlungsvermögen deshalb genauso wichtig wie Kompetenz. »Wir stehen an der Seite unserer Kunden, auch wenn es darum geht, Zuschüsse beziehungsweise Kostenerstattungen zu beantragen. Zudem bieten wir über einen Finanzdienstleister eine spezielle

Kontakt:



paramobil GmbH
Robert-Bosch-Straße 4
73463 Westhausen

Telefon: (07363) 40 91 910

info@paramobil.com
www.paramobil.com

Das BlauHaus

Gelebtes Inklusionsprojekt

Die Bremer Wohnungsgesellschaft GEWOBA und der Verein Blaue Karawane bringen mit dem Neubauprojekt ein Stück Inklusion in die Bremer Überseestadt

Ob Jung oder Alt, Singles oder Familien, Menschen mit und ohne Beeinträchtigung: Mit dem fertiggestellten Neubau BlauHaus hat das Bremer Wohnungsunternehmen GEWOBA zusammen mit dem Verein Blaue Karawane ein gemeinschaftliches Wohnprojekt für Menschen realisiert, das den Inklusionsgedanken konsequent verwirklicht. Im September 2019 sind die 180 Blauhäusler in die insgesamt 84 Wohnungen eingezogen. Mitten in der Bremer Überseestadt wollen sie hier ihre Ideen vom gemeinschaftlichen Leben und Wohnen verwirklichen.

Die Idee: Inklusion leben

„Die Überseestadt wird bunter und >blauer<“, freut sich Fitz Dennig, der vom Verein Blaue Karawane das Projekt begleitet hat. Seit knapp 30 Jahren beschäftigt sich der Verein mit dem Thema Inklusion und zeigt, dass das Zusammenleben auch ohne Ausgrenzung stattfinden kann und nicht von den Regeln institutioneller Betreuung bestimmt sein muss. „Wir versuchen erst gar nicht den Begriff ‚Normalität‘ zu definieren. Was ist denn schon ‚normal‘? Für uns ist jeder als fester Bestandteil unserer Gesellschaft und als vollwertiges Mitglied anzusehen“, berichtet Claus Pramann von der



Blauen Karawane. Geburtsstunde des Vereins war die Auflösung der geschlossenen Klinik Kloster Blankenburg 1989. Das ehemalige Kloster nahe Oldenburg diente der Bremer Landespsychiatrie als Ort, wo all jene untergebracht wurden, die in der Gesellschaft keinen Platz fanden. Aus diesen Überlegungen ist vor über zehn Jahren die Idee des Blauhauses entstanden – ein Projekt zum inklusiven Leben, Wohnen und Arbeiten. Gemeinsam mit der GEWOBA, den QUIRL Kinderhäusern, der Inklusiven WG und dem Martinsclub Bremen wurde das Bauprojekt im Herzen des ehemaligen Bremer Überseehafens umgesetzt. Ob mit oder ohne Einschränkung – die zukünftigen

Bewohner leben gemeinsam unter einem Dach – in einer eigenen Wohnung oder in einer Wohngemeinschaft. Ein professionelles Betreuungsangebot kann den Bewohnern auf Wunsch und bei Bedarf durch den Martinsclub zur Seite gestellt werden.

Als Investorin und Bauherrin engagierte sich die GEWOBA dafür, dass aus der Idee gebaute Wirklichkeit wird. „Fünf Parteien an einen Tisch zu bekommen und die Wünsche und Vorstellungen aller in einem Wohnprojekt zu vereinen, war eine sehr große Herausforderung“, berichtet der GEWOBA-Architekt Johann Plagemann, der das Projekt betreut und umgesetzt hat. Die Vorstellungen der Blauen Karawane mussten mit den realen Gegebenheiten abgestimmt werden, es wurde viel und teilweise hitzig diskutiert, Pläne verfasst, geändert und neu erstellt. Nach und nach erhielt die Vision eine reale Kontur. „Als Bauherrin halten wir viele Fäden in der Hand und mussten tragfähige und finanzierbare Lösungen entwickeln“, so Plagemann. Und Pramann ergänzt: „Die GEWOBA hat unsere Ideen bei der baulichen Realisierung tatkräftig unterstützt und sich mit erstaunlicher Feinfühligkeit auf die konzeptionellen Anliegen der Blauen Karawane eingelassen.“



Die Umsetzung: Vielfältige Wohnungsangebote für eine vielfältige Gemeinschaft

Das Ergebnis lässt sich sehen: Das BlauHaus-Areal umfasst zwei fünfgeschossige Wohngebäude mit insgesamt 84 Wohnungen, von denen 50 preisgebunden sind und ein ein-



geschossiges Quartierszentrum mit Werkstattflächen - die „Blaue Manege“. Die Wohnungsgrößen orientieren sich an den Bedürfnissen der zukünftigen Bewohner. Alle Wohnungen des barrierefreien Neubaus sind mit durchgehenden Aufzügen zu erreichen und verfügen über bodengleiche Duschen sowie Balkone und Loggien mit teilweise Weserblick. Zwei betreute Wohngemeinschaften bieten Menschen mit Beeinträchtigung die Möglichkeit, selbstbestimmt zu wohnen. Einige Wohnungen sind an die speziellen Bedürfnisse von Rollstuhlfahrern angepasst.

Ein besonderes Projekt ist die inklusive WG im BlauHaus. In einer Zwölf-Zimmer-Wohnung leben Studierende mietfrei und helfen im Gegenzug den Mitbewohnern mit Beeinträchtigung in ihrem Alltag. Eine inklusive Kita von den QUIRL Kinderhäusern betreut und fördert zudem 60 Kinder mit und ohne Beeinträchtigung.

Nach den ersten Monaten im BlauHaus steht fest: die Idee des inklusiven Wohnens geht auf. Die meisten Bewohner kennen sich von den Treffen der Blauen Karawane. Neben einem Bewohner-Flohmarkt, einem Glühwein-Treff und einem Winter-Grillen, trifft sich eine Gruppe auch regelmäßig zum Gassi gehen mit den Hunden. Anonymität, so scheint es, gibt es hier nicht. Zentrum des neuen gemeinschaftlichen Lebens wird die „Blaue Manege“ werden, ein mit einem Sheddach konzipiertes Gebäude. „Und sobald die Blaue Manege fertig ausgebaut ist, werden wir hier zukünftig auch Platz für Kurse, Veranstaltung und Treffen haben. Hier sind natürlich auch die Nachbarn aus der Umgebung herzlich eingeladen“, erzählt Dennig.

„Teilhaben, mitgestalten und selbstbestimmt leben, ohne Ausgrenzung aus der Gesellschaft, darum geht es. „Gelebte Inklusion ist das Ziel des BlauHauses“, ergänzt Dennig. „Wir wollen hier die Menschen nicht nur unterbringen, sondern haben den Anspruch, sie zusammenzubringen und einen Ort der Begegnung zu schaffen. Das gilt sowohl für die Bewohner des BlauHauses als auch für alle anderen Menschen in der Überseestadt.“

Kontakt:

GEWOBA

**Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen
Rembertiring 27, 28195 Bremen
www.gewoba.de**

Wir suchen Verstärkung im Anzeigenverkauf für folgende Schwerpunktthemen:

- Hilfsmittelversorgung
- Reisen für Menschen mit Handicap
- Arbeit für Menschen mit Handicap
- Pflege und Auszeit
- Angebote für Eltern
- Kur- und Rehakliniken
- Barrierefreies Wohnen
- Recht und Versicherung
- Messen und Events

Anfragen von Werbeagenturen, Vereinen und Verbänden aus diesen Bereichen sind herzlich willkommen. Langjährige Erfahrung und ein überdurchschnittliches Fachwissen setzen wir voraus.

Bewerbungen erbeten an:
Delphin-Netzwerk | Hildegard Thöne
Kleinweiler Straße 3, 82439 Großweil
Delphin.Werbung@t-online.de

© Foto: contrastwerkstatt – adobe.stock.com



Vorschau

Ganzheitliche Therapien

- Neues aus unseren Therapieangeboten

Sonderthemen

- Rehab 2021
- Neues aus dem Delphin-Netzwerk
- Erfahrungsberichte
- Marktplatz Produktvorstellungen
- u.v.m.

**Das Heft 01 | 2021
erscheint im März/April 2021.**

Änderungen des vorgesehenen
Themenplanes behalten wir uns vor.

Keine Abmahnung ohne vorherigen Kontakt! Sollte der Inhalt oder die Aufmachung dieser Seiten fremde Rechte Dritter oder gesetzliche Bestimmungen verletzen, so bitten wir um eine entsprechende Nachricht ohne Kostennote.

Wir garantieren, dass zu Recht beanstandete Passagen nicht mehr genutzt werden, ohne dass von Ihrer Seite die Einschaltung eines Rechtsbeistandes erforderlich ist.

Dennoch von Ihnen ohne vorherige Kontaktaufnahme ausgelöste Kosten werden wir vollumfänglich zurückweisen und gegebenenfalls Gegenklage wegen Verletzung vorgenannter Bestimmungen einreichen.

Impressum

Herausgeber

Delphin-Netzwerk – Hildegard Thöne
Kleinweiler Straße 3
82439 Großweil
Telefon: (08851) 9 29 19 49
www.delphin-netzwerk.de

Chefredaktion

Hildegard Thöne (verantwortlich)
hthoene@delphin-netzwerk.de

Autorinnen/Autoren

Julia Suchner
Gabriele Woschek
Claudia Krüger
Hildegard Thöne
Dr. Arnd Stein
Elke Kumar
Markus Oppel
Brigitte Bührlen
Marion Mahnke
Sonja Schmalen
Nathalie Schmidt
Dr. med. Edmund Schmidt
Cornelia Weidemann
Jutta Junker
Fabian Kaltenecker
Nunzia Gati
Sonja Čupić
Studenten bilden Schüler e.V.
Tobias Lill Diplom-Journalist und Redakteur (DJS)
Matthias D. Gerlach
Emilia Naatz

Anzeigenberatung

Hildegard Thöne,
hthoene@delphin-netzwerk.de
verlag@aweto.de

Abonnentenbetreuung

Hildegard Thöne,
hthoene@delphin-netzwerk.de

Erscheinungsweise 2-mal jährlich

Druck

Partnerdruckerei des Delphin-Netzwerkes

Layout und Satz

WITO-Media, Großweil/Kleinweil
www.wito-media.de

Werbepartner

Adeli Medical Center
LEGIAL AG
Paramobil GmbH
PARAVAN GmbH
Roth GmbH
SRH Schule
Therapiepark Düsseldorf
Tomatis Therapie Papenburg
Verlag für Therapeutische Medien
Dr. Stein & Co. OHG
WIR! Stiftung

Hinweise

Beiträge, die mit dem Namen der / des Verfasserin / Verfassers gekennzeichnet sind, stellen nicht zwangsläufig die Meinung des Herausgebers dar. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos, Filme usw. können wir keine Haftung übernehmen. Es besteht kein Anspruch auf Rücksendung durch uns.

Copyright

© Delphin-Netzwerk, Kleinweiler Straße 3, Großweil – Alle Texte und Bilder/Fotos in diesem Heft sind urheberrechtlich geschützt. Nachdrucke, Auszüge oder Vervielfältigungen nur mit Quellenangabe:
»© Delphin-Netzwerk, Kleinweiler Straße 3, 82439 Großweil«

Bildnachweise

Inhaber der Bilder ist der jeweilige Verfasser der Texte soweit nicht anders gekennzeichnet.
Titelfoto: © mjowra – stock.adobe.com
© Choat – stock.adobe.com

Intensive NEUROREHABILITATION

für Kinder und Jugendliche

Großer Einsatz für kleine Patienten

Das ADELI Medical Center setzt neue Maßstäbe in der Neurorehabilitation und zählt zu den führenden Rehabilitationskliniken europaweit. Der intensive Behandlungsmix wird individuell auf die Patientinnen und Patienten zugeschnitten.

Das Grundprinzip der Neurorehabilitation im ADELI Medical Center ist die enge Zusammenarbeit eines multidisziplinären Teams – bestehend aus Fachärzten, Pflegepersonal und Therapeuten aus verschiedenen Spezialdisziplinen. Den Experten des ADELI Medical Centers ist es besonders wichtig die Angehörigen der Patientinnen und Patienten einzubeziehen.

Das Ziel des Rehabilitationsprogramms ist es, die Lebensqualität der Patientinnen und Patienten zu steigern sowie ihnen zu mehr Selbständigkeit zu verhelfen.



Univ. Prof. Dr. Dr. h.c. mult.
Franz Gerstenbrand

Wissenschaftlicher Berater
ADELI Medical Centers

„Ein Schwerpunkt von ADELI ist die Neurorehabilitation von Kindern – vor allem nach geburtstraumatischen Schäden sowie Hirnschäden im frühen Kindesalter. Das ADELI Medical Center hat große Erfahrung in der Behandlung von Kleinkindern und Kindern im Säuglingsalter.

Je früher neurologische Ausfälle behandelt werden, desto besser kann die Plastizität des kindlichen Gehirns genützt werden.

Damit sind die Besserungschancen besonders gut.“

ADELI Medical Center
Hlboka 45, 92101 Piestany, Slowakei
Tel.: +421 33 79 15 900
E-mail: info@adeli-center.com

 **ADELI**TM | MEDICAL
CENTER

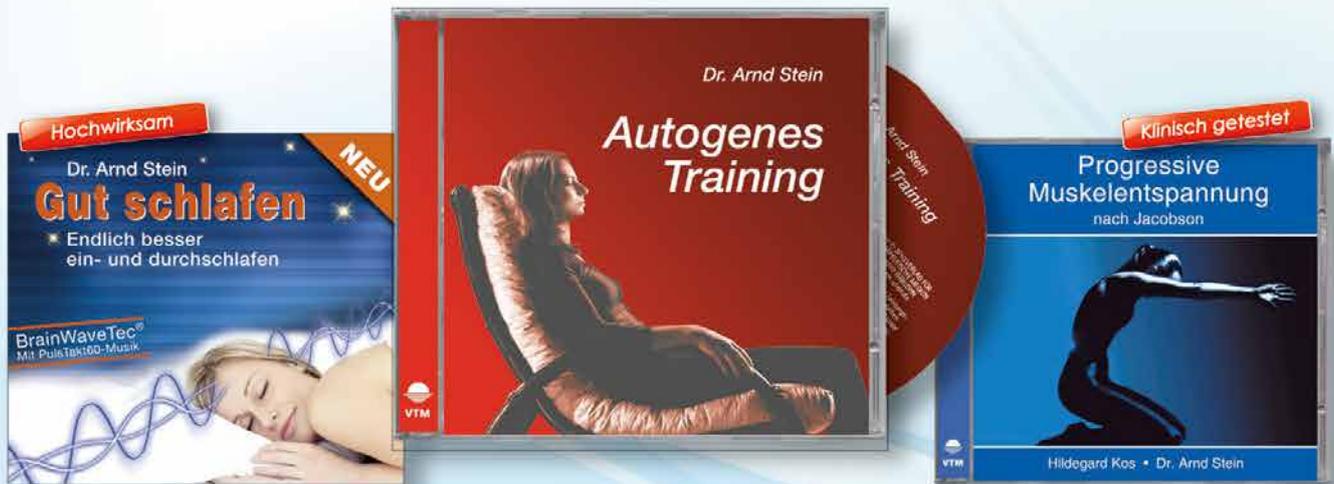
 www.adeli-center.com

Bleiben Sie gesund!

Spezielle CDs von Dr. Arnd Stein für Ihre Gesundheit und Ihr Wohlbefinden



Moderne Entspannungstechniken



Entspannungsmusik für Körper und Seele



Fantasiereisen und Entspannung für Kinder

